

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

372 (12.8.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Meißner und für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Färbungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungskasse täglich Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegramm-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelleile 25 Pfg., die Restameile 70 Pfg.

Nr. 372.

Karlsruhe, Montag den 12. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Eine neue liberale Partei?

Von einem liberalen Parlamentarier.

Berlin, 11. Aug. Der deutsche Liberalismus leidet immer noch nicht genug an seiner unseligen Zerspaltung. Deshalb traten am Sonntag in Leipzig führende Männer aus dem Arbeiterstande zusammen, um ein neues Parteigebilde ins Leben zu rufen, die liberale Arbeiterpartei. Man hört den klingenden Namen, man denkt an die Massen der antisozialdemokratischen und antikerlischen Arbeiter, man erinnert sich an die Macht der Organisationsidee und kommt schließlich bei allen diesen Erwägungen zu dem Urteil: eine neue große Partei im Liberalismus nimmt von Leipzig ihren Ausgang, ein neuer, bedrohlicher Keil soll in die ohnedies zerklüfteten Reihen des Liberalismus getrieben werden. Je nach Parteistellung und Temperament des also Urteilenden schließt diese Erwägung ab mit einem tiefen Seufzer des Unmutes oder einem kräftigen Ausdruck ungeteilter Schadenfreude, mit einem zornigen Fluch oder einem erleichterten „Gott sei Dank!“

In Wahrheit bietet aber wohl der Leipziger Gründungsversuch keinen Anlaß zu pessimistischen Parteibetrachtungen. Zwar sind seine geistigen Väter wirkliche Arbeiterführer, Männer mit organisatorischen und parteipolitischen Erfahrungen. Auch zweifelt niemand daran, daß sie nur aus idealen Motiven und im vollen Glauben an die Förderung der Interessen der Arbeiter und des Liberalismus vorgehen. Trotzdem wird ihr Versuch in weitesten Kreisen des Liberalismus für aussichtslos gehalten, weil die realen Machtfactoren fehlen, mit denen allein er sich durchsetzen könnte.

Der Urheber und Nährvater der Idee von der Gründung einer liberalen Arbeiterpartei sind Hirsch-Dundersche Gewerkschaftsführer. Sie haben auch in Leipzig in der Hauptsache das Wort geführt. Zwei richtige Beobachtungen haben sie zu dem Versuch der neuen Gründung verleitet: der Mangel an Arbeitervertretung im Liberalismus und die Schwäche ihrer Gewerkschaftsrichtung im Wettbewerb mit den Konkurrenzverbänden. Durch politische, und zwar liberale Arbeiterorganisationen soll beiden Mängeln mit einem Male abgeholfen werden.

Die Arbeiter sind, so sagte man sich in Leipzig, durch eine falsche Politik des Liberalismus und durch eine falsche Taktik der deutschen Gewerkschaften entweder im Zentrum und der Sozialdemokratie in die Arme getrieben oder gewaltsam politisch neutralisiert worden. Sie haben, soweit der politische Indifferentismus mit Erfolg gezüchtet worden ist, alles Interesse an Politik verloren und deshalb mit der Zeit dem Liberalismus gänzlich den Rücken gekehrt. Da aber in Zukunft noch mehr als heute schon der Liberalismus bei allen Wahlen von den wachsenden Arbeiterheeren abhängig ist, erfordert seine kraftvolle Weiterentwicklung und Notwendigkeit eine Wiedergewinnung und dauernde Fesselung der Arbeitermassen. Die gleiche Forderung muß die Hirsch-Dundersche Gewerkschaftsorganisation erheben. Sie ist trotz zahlreicher unzulänglicher Vorträge, trotz vorbildlicher Zentralisation ihrer Verbände, trotz glänzender Kassenverhältnisse und trotz vielfach anderweitig

nachgehmter Unterstützungseinrichtungen stark ins Hintertreffen geraten. Eben erst hat das Kaiserlich Statistische Amt festgestellt, daß am Schluß des Jahres 1911 die gleichaltrigen sozialdemokratischen Gewerkschaften 2 400 000 Mitglieder zählten, die viel jüngeren christlichen Gewerkschaften 350 000, die Hirsch-Dunderschen dagegen nur 107 000. Sie sind die einzigen, die einen empfindlichen Mitgliederrückgang aufweisen. Dieser ungünstigen Erscheinung, die auch in liberalen Kreisen außerhalb der Gewerkschaften lebhaft bedauert wird, hoffen die Väter der Leipziger Neugründung dadurch erfolgreich begegnen zu können, daß sie politisches Interesse in die von Dr. Max Hirsch und seinen Beratern jahrzehntlang absichtlich und bewußt neutral gehaltenen Gewerkschaften hineintragen.

Aus diesen Darlegungen ersieht man zur Genüge, daß es durchaus ideale, selbstlose Motive sind, welche zur Zusammenfassung der liberalen Arbeitervertreter in Leipzig Veranlassung gaben. Aber damit allein ist ihr Erfolg noch keineswegs garantiert. Reale Machtfactoren müssen hinzutreten, wenn gute Absichten in machtvollere Taten umgesetzt werden sollen. In solchen Machtfactoren für eine neue liberale Arbeiterpartei fehlt es aber zur Zeit in Deutschland. Der Liberalismus, soweit er parteimäßig organisiert ist, und nur insoweit ist er ja eine berechenbare politische Kraft, hält sich mit Recht allen Versuchen fern, die eine Kräftezersplitterung zur Folge haben und ihn auf die schiefe Ebene einseitiger Interessenpolitik führen müssen, die er bei den anderen Parteien so scharf bekämpft. Und die liberale Arbeiterpartei ist heute schon keine einbettliche Macht mehr, mit der die Gegner geschreckt werden könnten. In den Organisationen der deutschen Gewerkschaften hat sie ihre Liebe verloren, sich gegen starke kirchliche und sozialdemokratische Strömungen im eigenen Heim zu behaupten, und außerhalb dieser Gewerkschaften ist sie wirtschaftlichen und politischen Mächten verfallen (in den konfessionellen und in den gelben Verbänden), die mit Liberalismus nicht einmal mehr den Namen gemeinsam haben.

Wer die gewerkschaftliche und politische Arbeiterbewegung Deutschlands etwas genauer kennt und dann vorurteilsfrei den Leipziger Gründungsplan prüft, wird ihm kein günstiges Horoskop stellen können. Im Interesse des Liberalismus wie im Interesse der Arbeiterbewegung, die leider in Deutschland schon genügend zerklüftet sind, ist das aber auch keineswegs dauernd.

(Neue Meldung.)

Leipzig, 12. Aug. (Privat.) Am gestrigen Sonntag hat hier die Reichskonferenz liberaler Arbeiter und Angestellter getagt und die Gründung eines Reichsverbands beschlossen und zwar gegen die süddeutschen Stimmen. Der Vorstand wird aus 15 Personen bestehen. Er soll sich der fortschrittlichen Volkspartei als Beirat für Arbeitnehmerfragen zur Verfügung stellen und es soll mindestens eines seiner Mitglieder in den geschäftsführenden Ausschuss der Partei gewählt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. August.

en Vom Wetter. Nach der gestrigen Wetterkarte hatte es den Anschein, als ob eine wesentliche Besserung der Witterung eintreten würde; doch scheint diese nur ganz vor-

übergehend zu sein. Heute ist über dem Kanal eine neue, tiefe Depression angedeutet, die den Hochdruck über West- und Mitteleuropa verdrängt und einflußlos macht. Infolgedessen fällt bei uns der Luftdruck neuerdings. Der Norden und Osten Europas bildet ein Gebiet niedrigen Druckes; hier ist deshalb auch nach längerer Hitze und Trockenheit eine durchgreifende Abkühlung erfolgt und verbreitetes Regenwetter eingetreten, so daß es jetzt mit Ausnahme Südtaliens (und auch hier ist die Temperatur merklich zurückgegangen) im gesamten Europa trübes, regnerisches und sehr kühles Wetter herrscht. Meist wehen westliche Winde; die Morgentemperaturen lagen in Mitteleuropa bei 12 Grad, in Großbritannien und Irland zumteil unter 10 Grad. Im Gebirge ist es andauernd kalt. In den höheren Lagen des Alpengebietes toben schwere Schneestürme. Die Bergstationen über 2000 Meter melden 30 bis 40 Zentimeter Neuschnee und Kälte bis 7 Grad. Auch im Engadin, Graubünden und in den bairischen Alpen ist viel Schnee gefallen. Unweit dem Rutorie Arosa konnte man rodeln (!). Aus dem Schwarzwald wird gleichfalls über Fortdauer des kühlen Wetters berichtet. In den höchsten Lagen herrscht dichter Nebel bei wenigen Wärmegraden.

Die Markenheftchen der Reichspost. Die Reichspost hat eine recht praktische Neuerung eingeführt. Anstatt die Markenheftchen wie bisher mit Klebman zu versehen, enthalten die neueren Ausgaben dieser Heftchen Belehrungen für das Publikum über den Portotarif, Einlieferungsarten von Paketen, Postlager- und Postausweistarten, Adressierung von Postsendungen usw. Man kann der Reichspostverwaltung für diese Neuerung sehr dankbar sein, denn gerade über diese postalischen Fragen herrschen im Publikum noch recht häufig Unklarheiten.

St. A. Nachweisungen der Krankenkassen für Juli 1912. Am 1. August 1912 hatten 23 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 42 161 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 14 290 weibliche) aufzuweisen. Das sind gegenüber dem 1. Juli d. Js. 256 männliche mehr und 350 weibliche weniger und gegenüber dem 1. August 1911 2270 männliche und 544 weibliche mehr.

Die Gesellschaft „Arminia“, welche von jeher mit bestem Eifer und Gelingen bestrebt ist, die heitere Geselligkeit und den Frohsinn unter seinen Mitgliedern zu verbreiten, feierte am Sonntag nachmittag in der Durlacher Festhalle ihr 17. Stiftungsfest. Auch diese Veranstaltung, die von einem zahlreichen Besuch und einer überaus heiteren Stimmung begünstigt wurde, erbrachte den erneuten Beweis, daß die „Arminia“ es versteht feste des Frohsinns zu feiern und ihren Mitgliedern genussreiche Stunden zu bereiten. Nachdem der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Tanzlehrer Braunagel, die Anwesenden herzlich begrüßt hatte, legte unter dessen delikater Leitung der Tanz ein, dem sich die Jugend denn auch sofort in unzähligen Paaren hingab. In seiner Festansprache gab der 2. Vorsitzende der Gesellschaft „Arminia“, Herr Kühn, der Bedeutung des Tages durch einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Vereinigung Ausdruck und fand mit dem Wunsch auf eine fernere regenreiche Zukunft der „Arminia“ allseitige Zustimmung. Eine angenehme Unterbrechung erfuhren die Länge durch verschiedene musikalische und humoristische Vorträge, die den besondern Beifall der Anwesenden fanden. Sowohl die Herren Wiedenhorn und Wäfflinger, welche sich als leistungsfähige Humoristen erwiesen, als die Herren Robert und Alois Fehrer, welche mit einem Pitonoko bezu-

Von der Luftschiffahrt.

1. Mannheim, 12. Aug. Von der Luftschiffwerft Brühl wird uns gemeldet: Das Luftschiff „Schütte-Lanz“ machte am Samstag abend über der Stadt Berlin eine 1 1/2stündige Fahrt, an der Generalmajor v. Messing, der Chef des Stabes der Verkehrsstruppen, und Fabrikant Dr. Karl Lanz-Mannheim teilnahmen. Im ganzen befanden sich 13 Personen im Luftschiff. Am Sonntag vormittag stieg das Luftschiff wieder auf und überflog in zweistündiger Fahrt Potsdam, Steglitz, Wannsee, zurück über Potsdam nach Berlin. Bei dieser Fahrt befanden sich außer der üblichen Besatzung Major Kuhl vom Generalstab, der Direktor der Firma Heinrich Lanz, Herr Paul Zabel-Mannheim, Oberleutnant Olander und Herr Fabrikant Guskni an Bord. Sowohl beim Kriegs- wie beim Marineministerium herrscht die denkbar günstigste Stimmung, so daß die Übernahme des Luftschiffs „Schütte-Lanz“ durch die Militärverwaltung wohl außer allem Zweifel steht. Die an den Fahrten teilgenommenen Fachmänner sprachen sich wiederum sehr anerkennend über das Luftschiff aus und lobten besonders die Form, den Bau und die Anhängung der Gondel als ganz vorzüglich. Besondere Aufmerksamkeit schenkte man der äußerst guten Lenkbarkeit des Schiffes, die auch von allen Seiten gerühmt wurde. Das Luftschiff wird nun noch 8 Tage in Berlin bleiben und dort mehrere Fahrten über Berlin und der Umgegend ausführen. Im Laufe der nächsten Woche wird es dann nach Mannheim zurückkehren.

2. Mainz, 12. Aug. (Tel.) Der unter dem Protektorat des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen stehende Hessische Verband für Flugwesen veranstaltete im kommenden Jahr einen Rundflug durch Hessen.

Vermischtes.

M. Duisburg, 12. Aug. (Privat.) Gestern entstand im Duisburger Walde eine regelrechte Schlacht

zwischen Kroaten, Polen und Deutschen. Eine Wirtszucht, wohin sich die Deutschen geflüchtet hatten, wurde Stundenlang von den Kroaten beschossen. Erst als Gendarmerie mit einem großen Polizeiaufgebot eintraf und mit blanker Waffe vorging, wobei zahlreiche Kroaten verletzt wurden, flüchteten diese unter dem Schutze der Nacht in die nahen Wälder, ihre Verwundeten mitschleppend. Von den Deutschen wurden vier Personen sehr schwer, eine Anzahl leicht verletzt. Ein Holländer erhielt tödliche Verletzungen.

Algen (Rheinhausen), 12. Aug. (Tel.) Vergangene nacht erstickt der 63jährige Maurer Jakob Rang seinen Sohn mit einem Transiermesser.

Brüssel, 10. Aug. Ueber die Angelegenheit der jungen holländischen Baronesse van Coohorn, über deren gewaltsame Entführung aus Ostende kürzlich berichtet wurde, weiß die „Etoile Belge“ noch zu melden: „Die junge Dame ist nicht zu ihrer Familie zurückgekehrt, sondern in einem Zrennhaufe in der Nähe von Brüssel untergebracht worden. Es ist ihr gelungen, von dort aus an den Rechtsanwalt Dejarid in Ostende, den sie mit ihrer Vertretung beauftragt hat, einen Brief zu richten, worin sie gegen ihre Festhaltung Einspruch erhebt und den Anwalt ermächtigt, die Hilfe der Gerichte in Anspruch zu nehmen. Der Anwalt stellte hierauf bei dem Gerichtshof in Brügge Klage wegen gewalttätiger Festhaltung. Am vorigen Donnerstag begab sich der Untersuchungsrichter in Begleitung eines Brüsseler Kollegen und mit dem Anwalt nach dem Zrennhaufe. Dem Anwalt wurde der Eintritt von der Verwaltung verweigert, während die beiden Richter eine längere Unterredung mit der Dame hatten. Sie erhob Einspruch gegen ihre Festhaltung und verlangte ihre Freilassung.“

Unfälle.

Hensburg, 12. Aug. (Tel.) Gestern abend ist auf der Hensburger Föhde infolge einer heftigen Boe ein mit vier

Personen besetztes Segelboot gekentert. Der Maurerpolier Nissen, der Werftarbeiter Clausen und der Fischer Bischof sind ertrunken. Ein zwölfjähriger Knabe konnte gerettet werden. Grohmsstadt (Hessen), 12. Aug. (Tel.) Bei einem Sonntag abend nach 6 Uhr niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Johann Philipp Emmerich und zündete. Dem Feuer, das sehr rasch um sich griff, fielen zwei Wohnhäuser, acht Scheunen und mehrere andere Nebengebäude zum Opfer. Der Schaden ist bedeutend. Menschen wurden nicht verletzt.

Bösa (Strien), 12. Aug. (Tel.) Auf dem im hiesigen Hafen verankert liegenden Torpedoboot „Gaea“ barst ein Stahlröhre. Drei Maschinenmaate hatten keine Zeit mehr, ihr Leben in Sicherheit zu bringen. Durch den Dampf erlitten sie schwere Brandwunden. Alle drei wurden als Leichen aufgefunden.

Paris, 12. Aug. (Tel.) Der 17jährige William Anderson, Sohn eines in China dienenden englischen Generals, hielt sich mit seiner Tante und seinem älteren Bruder in Gessigneul unweit von Boulogne sur Mer auf. Gestern wollten die drei Personen das Bahngleise überschreiten, als gerade ein Zug daherkam. William Anderson war der letzte, wurde von der Lokomotive erfasst, 26 Meter weit geschleift und dann von den Rädern furchtbar zermalmt.

hd Petersburg, 12. Aug. (Tel.) Ein gewaltiger Waldbrand ist im Gouvernement Nowgorod ausgebrochen. Der Brand bedroht das schöne Gut des Ministerpräsidenten Kofowzew. Mehrere Kompagnien Soldaten sind abgeandt worden, die das Gut durch Gräben vor der Vernichtung schützen sollen.

Lk. London, 12. Aug. (Privat.) Siebenundfünfzig Personen durch Fliegen vergiftet wurden in Treviso in der Grafschaft Cornwall auf einer öffentlichen Festschicht. Nachdem Tee und kaltes Fleisch serviert worden war, klagten viele der Teilnehmer über heftige Magenschmerzen. Die Folge war, daß sie sich in ärztliche Behandlungen begeben mußten. Es liegen ge-

einem Gesangsvortrag aufwarteten, haben sich um das Gelingen der Veranstaltung Verdienste erworben.

Stadtgarten-Konzert. Die Kapelle des 1. Bad. Leibregiments, welche am Mittwoch früh mit dem Regimente ausrückt und längere Zeit abwesend ist, veranstaltet morgen, Dienstag, im Stadtgarten ein Konzert (Solistenabend). (Näh. siehe Inf.)

Aus den Nachbarländern.

Herrenabst. 11. Aug. Der Verein für deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Karlsruhe unternahm heute einen Ausflug hierher zum Zweck der Vorführung von 5 ausgebildeten Polizeihunden. Die Übungen begannen um 3 Uhr nachmittags, hatten aber unter der Ungunst der Witterung erhebliche zu leiden. Trotzdem leisteten einige Hunde Außerordentliches im Hochsprung, Erklettern von Hindernissen, Auffindung von Spuren u. a. Eine weitere Vorführung ist für den Herbst geplant.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 12. Aug. Als Vertreter des Kaisers bei den Befreiungsfeierlichkeiten für den Kaiser von Japan wird sich Prinz Heinrich von Preußen nach Japan begeben.

— Berlin, 12. Aug. Infolge der sich in letzter Zeit häufenden Spionagefälle hat das Kriegsministerium den Kommandanten der Festungen Anweisung gegeben, die auf eine strengere Bewachung der Werke abzielen. An vielen Orten, die bis jetzt dem Publikum zugänglich waren, wird jetzt der Zutritt von Zivilpersonen nicht mehr gestattet sein.

— Augsburg, 12. August. Das Amtsblatt veröffentlicht unterm 11. ds. den Wortlaut des neuen Schulgesetzes, das von der Großherzogin am 10. August unterzeichnet worden ist. Das Gesetz war von der Kammer am 25. Juni mit 134 gegen 10 Stimmen angenommen, bisher aber von der Großherzogin nicht sanktioniert worden.

— Agram, 12. Aug. Heute vormittag wurde das Urteil in dem Prozeß wegen des Anschlags auf den Statthalter von Kroatien und der Ermordung des Banatrates Hervoic verkündet. Der Hauptangeklagte Jutic wurde zum Tode, der Angeklagte Horvath zu 6 Jahren, vier weitere Angeklagte zu je 5 Jahren und Saranic zu 6 Monaten schweren Kerkers verurteilt. 5 wurden freigesprochen.

— W. Petersburg, 12. Aug. Zar Nikolaus hielt in Jarosloje Sjezo eine Truppenrevue ab, an der Poincaré und seine Begleiter auf dem Kaiserhügel beiwohnten. Der Kaiser begrüßte die drei deutschen Offiziere. Nach dem Revue fand ein Frühstück im Kaiserzelt statt.

Eine Gefechtsübung vor dem Kaiser.

— Lutterberg (Kr. Göttingen), 12. Aug. In Anwesenheit des Kaisers wurde heute vormittag im Gelände zwischen Kassel und Hannoverisch Münden eine Gefechtsübung abgehalten, die unter der Leitung von Generalleutnant Viman stand. Die blaue Partei, die von Südoften kommend, südlich der Fulda anmarschierte, stand unter dem Kommando von Generalmajor von Wühlensfeld; die rote, von Nordwesten kommend und nördlich der Fulda anrückend, unter dem Kommando von Generalmajor von Benfer.

Der Kaiser war bei günstigem Wetter um 6 1/4 Uhr von Wilhelmshöhe im Automobil weggefahren und um 7 1/4 Uhr an der Fulda bei der Ziegelhütte eingetroffen, von dem zahlreichen Publikum mit Hochrufen begrüßt.

Die zur roten Partei gehörigen Pioniere schlugen über die Fulda, deren bewaldete Ufer nur ein schmales Tal freilassen, eine Brücke. Inzwischen setzten die Dragoner in Pontons über die Fulda, die Pferde durchschwammen das Wasser, während das Gros der roten Partei die fertige Brücke passierte. Der Kaiser beobachtete die Fertigstellung der Brücke und das Ueberqueren der Fulda und ritt dann nach Spele zu, wo ein zweiter Uebergang geschaffen wurde. Das Gefecht entwickelte sich alsdann auf den Höhen südlich der Fulda. Um 10 Uhr wurde die Übung abgebrochen.

Nach der Kritik nahm der Kaiser bei Lutterberg einen Vorbesuch aller beteiligten Truppenteile ab, von zahlreichem Publikum wieder aufs lebhafteste begrüßt. Dann kehrte der Kaiser im Automobil nach Wilhelmshöhe zurück.

Ein Erfolg Freiherr v. Marshall's in London.

P.O. Paris, 11. Aug. (Privattele.) Die „Liberte“ meldet aus London: Der deutsche Botschafter, Baron Marshall von Bieberstein, hat den ersten Erfolg in seiner Londoner diplomatischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar betreffs eines englisch-deutschen Zusammenarbeitens im Orient. Zwischen der Deutschen Bank und der englischen „Company Lynch Brothers“ ist über die Schiffahrt auf dem Tigris und Euphrat eine Verständigung zustande gekommen.

Die englische Company heißt bekanntlich das Schiffahrtsrecht auf den genannten Flüssen, doch befindet sich in dem Vertrag hierüber eine Klausel, in der der Deutschen Bank die Schiffahrt gleichfalls gestattet wird, jedoch nur zu dem Zweck, Materialien zum Bau der Bagdadbahn an Ort und Stelle zu bringen. Die Deutsche Bank machte jedoch von ihrem Schiffahrtsrechte keinen Gebrauch, sondern nahm die Dienste der englischen Company in Anspruch. Hiergegen aber protestierte die türkische Regierung und verlangte, daß die Deutsche Bank den Transport selbst besorge. Um Differenzen mit der Pforte aus dem Wege zu gehen, legte sich Freiherr von Marshall ins Mittel und es gelang ihm, eine englisch-deutsch-türkische Gesellschaft ins Leben zu rufen, die den gesamten Transport auf dem Tigris und Euphrat übernimmt.

Zur Panamat-Frage.

— Washington, 12. Aug. Die Handelskammer in New-York und andere Körperschaften der Schiffbauzentren protestieren gegen die Bestimmung der Kanalbill, im Auslande gebaute Schiffe zur Registrierung in Amerika zuzulassen. Mehrere Mitglieder des Repräsentantenhauses beabsichtigen im Gegensatz dazu, für eine Bill einzutreten, die die freie Einfuhr von Schiffsbauaterial anstrebt, um die heimischen Werften zu unterstützen. Die führenden Zeitungen „New-Yorks“ protestieren gegen die Beschlüsse des Senats.

— Toronto (Kanada), 12. Aug. Die kanadische Presse beider Parteien protestiert scharf gegen die Beschlüsse des amerikanischen Senats über die Panamafanalbill als eine Verletzung des Hay-Pauncefote-Vertrages. In British-Columbia beabsichtigt man, die Kanalausstellung zu boykottieren. Der Vorsitzende des Handelsamtes in Vancouver hat eine Versammlung einberufen, um diesen Vorschlag zu erörtern.

— London, 12. Aug. Die „Times“ führen in einem Leitartikel aus, wenn die Panamafanalbill Gesetzeskraft erlangen sollte, würde England dagegen protestieren. Falls es der Diplomatie nicht gelinge, eine Lösung herbeizuführen, werde vorgeschlagen, den Fall dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten.

Die innere Krise in der Türkei.

— Konstantinopel, 12. August. 400 Offiziere haben vor ihrem Abgang von der Militärakademie in Gegenwart des Sultans und der Mitglieder des Ministeriums den Treueid geleistet, der zum ersten Mal das Gelöbnis enthält, daß sie sich weder mit Politik beschäftigen noch irgend einer politischen Partei beitreten wollen.

— Saloniki, 12. Aug. Der frühere Minister Talaat Bey und Djavid Bey, sowie die übrigen leitenden Männer des jungtürkischen Komitees unterziehen hier fortgesetzt der strengsten Ueberwachung seitens der militärischen Behörde. Sie zeigen sich nirgends.

In Saloniki sind sämtlich Klublokale, auch die nicht-politischen, polizeilich geschlossen.

— Konstantinopel, 12. Aug. Wie die „Agence Ottomane“ meldet, hat der italienische Gesandte in Cetinje sich dem Schritt seiner übrigen Kollegen angeschlossen und bei Montenegro angefragt, der Türkei gegenüber eine verständnisvolle und friedliche Haltung einzunehmen. In maßgebenden Kreisen in Konstantinopel hat das einmütige Bestreben der europäischen Kabinette, der Türkei bei den letzten ersten Zwischenfällen an der montenegrinischen Grenze ihre wirksame Unterstützung abzugeben zu lassen, einen ausgezeichneten Eindruck gemacht.

Zum Aufstand in Marokko.

— Paris, 12. August. Die Abdankung Mulay Hafids kann als vollzogene Tatsache betrachtet werden. Die französische Regierung hat dem Sultan gewisse Bedingungen für die Abdankung auferlegt, die er erfüllt hat. Der Sultan überreichte dem Generalresidenten Diauzen ein Schreiben, in dem er erklärt, daß er wegen Krankheit seinen Abschied nehme und die Bitte ausdrückt, einen seiner Brüder zu seinem Nachfolger zu ernennen. Die französische Regierung hat beschlossen, die Nachfolgerschaft Mulay Jusuf zu übertragen, welcher gegenwärtig Kalfi in Fez ist. Mulay Jusuf stammt von demselben Vater und derselben Mutter, wie Mulay Hafid ab. Letzterer wird heute nach Fez abreisen. Es wird ihm wahrscheinlich gestattet werden, seinen späteren Aufenthalt in Tanger zu nehmen.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag: Prinz Ludwig in Colombo; am Sonntag: „Lühov“ in Hogo (Kobe), „Kleif“ in Shanghai, „Schuldschiff Herjogin Cecilie“ in Bremerhaven; am Montag: „Prinzess Alice“ in Singapore. Passiert am Samstag:

„Brandenburg“ Lizard; am Sonntag: „Halle“ Dover, „Breslau“ Lizard. Abgegangen am Samstag: „George Washington“ von New-York, „Goeben“ von Neapel, „Scharnhorst“ von Algier; am Sonntag: „Prinz Eitel Friedrich“ von Gibraltar, „Prinz Friedrich Wilhelm“ von Cherbourg.

Schiffsnachrichten der Hamburg-Amerika-Linie.

Vertreter in Karlsruhe: N. B. Roth, Leopoldstr. 4 und F. Morloz, Karlsruherstr. 26.

9. August: „Pyrranga“ an Christiania; „Hohestaufen“ an Santos; „Christian X.“ an Rio de Janeiro; „Rhaetia“ an Rio de Janeiro; „Bosnia“ ab Boston; „Habsburg“ ab Bahia; „Rugia“ ab Funchal; „Aphria“ an Vera Cruz; „Kaiserin Augusta Viktoria“ passiert Dover; „Ebatana“ passiert Gibraltar; 10. August: „Prinz Adalbert“ an auf der Elbe; „Hamburg“ ab Boulogne-sur-Mer.

Ziehung der Preuß.-Süddeutschen Klassenlotterie

— Berlin, 12. Aug. Bei der Ziehung der Preussischen Klassenlotterie wurden am vergangenen Samstag folgende Nummern gezogen und zwar vormittags: 20 000 Mark Nr. 149 577, 5000 Mark Nr. 126 109, 3000 Mark Nr. 69 566, 500 Mark Nr. 112 209, 400 Mark Nr. 12 246, 27 590, 53 056, 63 222, 129 519, 166 517, 300 Mark Nr. 2876, 6323, 13 643, 37 969, 56 993, 62 549, 83 823, 105 760, 123 090, 136 849, 160 018, 170 716, 186 731, 188 999. Nachmittags: 10 000 Mark Nr. 158 551, 5000 Mark Nr. 192 852, 1000 Mark Nr. 137 094, 500 Mark Nr. 104 857, 153 463, 400 Mark Nr. 9601, 57 879, 87 379, 96 693, 111 068, 181 393, 193 376, 300 Mark Nr. 308, 45 559, 53 774, 58 269, 63 918, 94 003, 103 576, 114 812, 147 495, 150 876, 165 481, 182 368. (Ohne Gewähr.)

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 12. August 1912.

Vor dem Westeingang in den Kanal ist eine Depression erschienen, die das Hochdruckgebiet über Westeuropa ganz verdrängen wird; bereits hat sich ein Teil desselben über Nordwesteuropa zurückgezogen, während der Rest etwas südwärts verschoben ist. Die Depression über dem Ostseegebiet hat wieder an Ausdehnung gewonnen; unter ihrer Einwirkung herrscht bis weit in das Festland hinein unbeständiges und kühles Wetter. Bei uns wird wohl der heute Druck vorübergehend Aufbesserung und Erwärmung herbeiführen; da aber die westliche Depression sich nach binnenwärts auszubreiten scheint, so ist bald wieder trübes Wetter mit Regenfällen zu erwarten. Borest wird es dabei warm bleiben.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

| August | Baromet. mm | Therm. in C. | Abf. Feucht. mm | Feuchtigk. in Proz. | Wind | Himmel |
|-------------------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------|------|---------|
| 11. Nachts 9 ^h II. | 754.9 | 12.9 | 9.8 | 89 | SW | bedeckt |
| 12. Morgs. 7 ^h II. | 753.6 | 12.7 | 9.9 | 91 | SW | „ |
| 12. Mitt. 2 ^h II. | 751.1 | 16.0 | 11.0 | 81 | „ | „ |

Höchste Temperatur am 11. August = 17,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht = 11,6.

Niederschlagsmenge, gemessen am 12. Aug., 7,26 früh = 7,8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. August früh:

Triest heiter 17 Grad, Florenz bedeckt 18 Grad, Rom wolkenlos 18 Grad, Cagliari wolkenlos 19 Grad, Brindisi wolkenlos 22 Grad.

In die Sommerfrische

kann leider nicht jeder, aber häufig wird er doch in der Lage sein, sich während des Sommers einige Flaschen Scotts Emulsion zu gönnen, die, regelmäßig genommen, ihm ausgezeichnet bekommen werden. Scotts Emulsion läßt sich im Sommer ebenfugot nehmen wie im Winter. Die Annahme, sie sei zu dieser Zeit weniger verdaulich, ist ein großer Irrtum und nur für den gewöhnlichen Tran berechtigt. Der große Verbrauch von Scotts Emulsion in den Tropen ist ein schlagender Gegenbeweis.

Bestandteile: Reinster Medizinal-Eiweiss 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaures Kalz 4,5, unterphosphorigsaures Natrium 2,0, vuls. Traganth 3,0, je nach arab. Gummi vuls. 2,0, Waller 120,0, Alkohol 11,0, Slezju aromatische Emulsion mit Zimt, Mandel- und Sautthertel je 2 Tropfen. 4786a

fährliche Vergiftungen vor. Die Schuld wurde auf den Tee geschoben. Wie aber ein Beamter des lokalen Gesundheitsamtes feststellen konnte, war das zerwierte Fleisch von Fliegen vergiftet worden.

Zum Gruben-unglück in Westfalen.

W. Bochum, 12. August. (Tel.) Wie die Verwaltung der Zeche Lothringen mitteilt, sind jetzt sämtliche bei dem Unglück getöteten Bergleute geboren. Das Befinden der Verletzten ist den Umständen entsprechend gut.

— Berlin, 12. Aug. (Tel.) Aus Anlaß der Grubenkatastrophe in Bochum hat außer den bereits gemeldeten Kundgebungen ein Depeschenwechsel zwischen mehreren Staatsoberhäuptern und Kaiser Wilhelm stattgefunden, u. a. wurden Telegramme ausgetauscht mit dem König von Italien, dem König der Belgier, dem König von Sachsen und dem Großherzog von Baden.

P.O. Paris, 11. Aug. (Privattele.) Präsident Fallieres, der nach Bekanntwerden des Bochumer Grubenunglücks an Kaiser Wilhelm ein Beileidstelegramm richtete, hat gestern von diesem folgendes Antwortstelegramm erhalten: „Das liebenswürdige Beileidstelegramm Eurer Excellenz anlässlich des schrecklichen Unglücks auf der Zeche „Lothringen“ hat mich tief bewegt und ich bitte Sie, Herr Präsident, Meinen aufrichtigen Dank für Ihre Teilnahme entgegenzunehmen.“

Der Kaiser und die westfälischen Knappen.

— Bochum, 11. Aug. Bei seinem Besuch auf der Zeche „Lothringen“ befragte der Kaiser besonders eingehend den Bergmann Strauch, der seinen einzigen Sohn tot aus der Zeche geholt hatte. Er ließ sich genau den Hergang erzählen und über den Eindruck berichten, den Strauch bei dem Unglück gehabt hat. Der Kaiser sprach dem Vater des ums Leben gekommenen Sohnes sein Beileid aus und beauftragte den Kommandanten Korte, dies auch allen Angehörigen der Bergleute zu übermitteln. Den geretteten Steiger Kühn fragte der Kaiser, was er zuerst gespürt habe, als die Explosion eingetreten sei. Der Gefragte antwortete, er und seine Kameraden seien durch den Luft-

druck auf die Seite geworfen worden; der Luftdruck sei ein gewaltiger gewesen. Vom Kaiser aufgefordert und ermuntert, berichtete Steiger Kühn, lt. „Voll. Ztg.“, über den Hergang der Katastrophe folgendes:

„Von dem Luftdruck wurde ich gegen die Wand der Strecke geschleudert. Unser Arbeitsort war etwa 220 Meter vom Herd der Explosion entfernt. Aber noch in einer Entfernung von 800 bis 1000 Meter verpörrte man die Wirkung der Explosion derartig, daß man auch jetzt noch niedergeworfen wurde. Als ich gegen die Wand geschleudert wurde, wußte ich sofort, daß eine Explosion stattgefunden hatte. Um mich und meine Leute vor den giftigen Nachschwadben zu retten, rief ich den Bergleuten zu, sie möchten sich niederwerfen. Die meisten folgten meinem Rufe. Wir waren dann 20 Minuten lang durch Gas- und Nachschwadben vom Ausgang und von der Rettung abgesperrt. Die meisten verloren die Besinnung. Ich selbst blieb auch nicht klar bei Verstand. „Is ich wieder zu mir kam, kletterte ich in einem Stapel von der dritten zur vierten Sohle hinab. Dort war die Luft rein und gut. Nachdem ich wieder Kräfte geschöpft hatte, kletterte ich zurück, um Verwundete und Ohnmächtige zu retten. Ich brachte im ganzen sieben Ohnmächtige in Sicherheit, davon drei, die „vor Ort“ lagen. Die Anstrengung war aber zu groß für mich gewesen, ich brach selbst ohnmächtig zusammen und wurde von der Rettungsmannschaft zu Tage gefördert.“

Der Kaiser drückte dem braven Bergmann warm die Hand. Dann wandte er sich dem Bergmann Kaiser zu, den er fragte, ob er noch Lebende gefunden und ob diese gesprochen hätten. Der Gefragte erwiderte, auf der dritten Sohle habe er mehrere Verwundete angetroffen. Man habe sie bis zur vierten Sohle gebracht und von da durch den Schacht zu Tage gefördert. Mehrere Bergleute hätten bei dem Transport gesprochen. Der Bergmann Heine von der Hilfstuppe „Hiltroper Landwehr“ erzählte, vom Kaiser befragt, er sei um 4 Uhr nachmittag eingefahren und um 8 Uhr wieder nach oben gekommen. Der Kaiser fragte, ob große Strecken zu Bruch gegangen seien. Heine entgegnete, durch die Explosion seien die Strecken teilweise eingestürzt, aber man hätte bequem über die Gesteintrümmer hinwegkommen können. Schließlich zog der Kaiser noch den Steiger Schulz in ein Gespräch.

Zum Erdbeben in der Türkei.

— Konstantinopel, 11. Aug. Infolge der Unterbrechung des draktischen Verkehrs durch das Erdbeben am Kreitaa früh

stiegen erst wenige Meldungen über die Ausdehnung des Bebens und den Schaden vor. Danach scheint das Zentrum des Erdbebens im Marmarameer unweit des Ausflusses in die Dardanellenstraße gelegen zu haben. Westlich ging die Ausdehnung bis über Adrianopel, wie weit östlich, ist noch unbekannt. Eine Meldung aus Bursa fehlt. Die Berichte der Schiffskapitäne erwähnen alle die ungewöhnliche Bewegung des Meeres. Man will auch schwefelige Gase bemerkt haben. Ähnliches wurde auch in Konstantinopel am Vorabend beobachtet.

Infolge der Massen von Verletzten, die auf Schiffen herbeibracht werden, macht der Galattha-Quai den Eindruck eines fliegenden Lazarets. An vielen Orten sind die Quellen verschüttet, so daß die Menschen nicht nur ohne Brot, sondern auch ohne Wasser sind. Der Ort Chora ist durch das Beben und Feuer vollständig vernichtet worden. Man zählte hier 300 Verletzte. Die Höhe der Todesopfer ist noch unbekannt. Auch der Ort Chazeng ist fast durchweg zerstört, nur das Türken-Bierzel liegt noch. In Philippopol wütet ein großer Brand. Das Torpedoboot „Basre“ ist nach der Unglücksstätte mit Lebensmitteln und Zelten abgegangen. 15 000 Menschen sind durch das Erdbeben obdachlos geworden. In Dschorku sind 200 Häuser und 100 Magazine niedergebrannt. Der Schaden beträgt hier 5 Millionen Mark. In Chazeng kamen 70 Menschen um, 15 erlitten Verletzungen.

— Heidelberg, 12. Aug. Der Seismograph der Königstuhlsterntwarte verzeichnete am Samstag vormittag abermals ein ziemlich starkes Fernbeben, dessen erste Vorläufer 10.27 Uhr begannen. Das Hauptbeben setzte 10.33 Uhr ein. Es handelt sich um das Erdbeben in der Türkei.

— Petersburg, 12. Aug. (Privattele.) Die Wälder melden aus Tiflis, daß auch in Kleinasien ein schweres Erdbeben stattgefunden habe. Die Städte Angora und Kajsarie sind schwer beschädigt, die Stadt Konia wurde zerstört.

Zur Revolution auf Haiti.

Δ Karlsruhe, 12. Aug. Die Geschichte der Regierpolitik Haiti, deren Präsident den Flammentod in seinem Palaste starb, greift nur auf 100 Jahre zurück. Was aber Blut- und Gewalttaten anbelangt, hat sie in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestandes ganz Hervorragendes geleistet. Bis zum Jahre 1804 gehörte sie zu Frankreich. Nach längeren Kämpfen mit des ersten Napoleons auserlesenen Truppen gelang es den einheimischen Truppen, die Franzosen von der Insel zu vertreiben. Desfallines, der erfolgreiche Führer der Negertuppen, feierte die so gewonnene Unabhängigkeit durch ein furchtbares Massaker aller Weißen. Aber auch er selbst fand einen gewaltsamen Tod. Im Jahre 1806 wurde er meuchlings ermordet. Nachfolgers, Bürgerkriege, Revolutionen folgten einander in bunter Abwechslung, und ein Präsident nach dem anderen fand einen gewaltsamen Tod. Im Jahre 1844 trennte sich ein Teil der Bevölkerung von den Zentralregierungen und rief die im Osten der Insel gelegene Republik Santo Domingo ins Leben. Eine Dual-Regierung für die Insel wird bis zum heutigen Tage aufrecht erhalten und die Animosität, die zwischen den beiden Mächten entstand, bildete eine neue Quelle für Reibungen und Unruhen. Die moderne Geschichte der Insel zeigt kein Anzeichen auch nur der geringsten Besserung in dieser Hinsicht. General Simon Sam war nach sechsjähriger Regierung gezwungen, im Jahre 1902 sein Heil in der Flucht nach Paris zu suchen. Sein Nachfolger General Nord Alexis, ein achtzigjähriger Regier, mußte beim Ausbruch einer Revolution im Jahre 1907 auf ein französisches Schiff flüchten. Mit knapper Not entging er dem Tode. Sein Schicksal ereilte ihn kurz darauf in Jamaika, als er in geheimnisvoller Weise meuchlings ermordet wurde. Fast daselbe Los wäre seinem Nachfolger, General Simon, zuteil geworden, wenn er nicht im kritischen Moment die Insel verlassen hätte. General Leonce, der jüngst die Präsidentschaft mit dem Tode durch Verbrennen büßen mußte, war vor einem Jahre gemahnt worden; seine Armee von 20 000 Mann belagerte die Kammer, während die Wahl vor sich ging. Ueber den Ausgang derselben konnte kein Zweifel herrschen. — Haiti spricht nicht zu Gunsten der Negerrasse. Nur dem Namen nach ist es eine Republik, in Wirklichkeit eine fortgesetzte militärische Diktatur. Seine staatlichen Einrichtungen sind durch und durch korrupt. Katholizismus ist angeblich Staatsreligion. Fallschirm werden aber die abfälligen Riten des „Voodoo“, der Schlangenerehrung, ausgeübt. Polynamie ist sehr häufig.

Öffentliche Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

Δ Karlsruhe, 12. Aug. In Anwesenheit des neu bestellten Staatskommissars, Amtmann Herrmann, hielt die Handwerkskammer Karlsruhe in der Sitzungszimmer des Stadtrats hier eine öffentliche Sitzung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung das Andenken des kürzlich verstorbenen Kammermitglieds, Kaminfegermeister Walther von Ettlingen durch Erheben von den Sitzen. Zum ersten Punkt der Tagesordnung erbat der Sekretär Dr. Loth einen eingehenden Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten am 21. Mai d. Js. stattgehabten Plenarsitzung. Daraus ist zu entnehmen, daß der Vorstand in Ausführung der Beschlüsse der letzten Vollversammlung die neu aufgestellte Anleitung für die Vorsitzenden und Beisitzer der Gesellenprüfungsausschüsse fertiggestellt hat und den in Betracht kommenden Personen demnächst zugestellt wird. Zum Zwecke der weiteren eingehenden Instruktion der Prüfungsausschussmitglieder werden in den einzelnen Prüfungsbezirken Versammlungen abgehalten werden.

Eine bei der letzten öffentlichen Sitzung vorgetragene Beschwerde wurde von der Handwerkskammer weiter untersucht und insofern befriedigt erledigt, als das betreffende Fortamt sich bereit erklärt hat, auf den Bedarf von Kuchholz für die Kleinmeister bei der Losbildung Rücksicht zu nehmen. Gegenstand besonderer Fürsorge war für den Vorstand auch in dieser Berichtsperiode die Heranbildung eines guten Nachwuchses im Handwerk. Fast täglich waren Beschwerden aus dem Lehrverhältnis zu erledigen, wobei es der Kammer nicht selten gelang, eine friedliche Lösung herbeizuführen. Gegen die zunehmende Beschäftigung einer übergroßen Anzahl von Lehrlingen in einzelnen Betrieben wird der Vorstand strenge vorgehen. Die Bestimmungen über Lehrlingshaltung beginnen sich zwar immer mehr einzuleben, indes bringt die Durchführung noch viel Arbeit und ermöglicht es der Kammer, ungeeignete Elemente von der Erziehung des gewerblichen Nachwuchses fern zu halten.

ten. Der Vorstand wird prinzipiell für die Zukunft nur solchen Handwerkern das Einstellen von Lehrlingen genehmigen, welche einen rechtlichen Anspruch auf Grund der Gewerbeordnung haben. Ausnahmen werden nur zu Gunsten der weiblichen Handwerker, die erst vor kurzem in die Handwerkerorganisation einbezogen worden sind, zugelassen.

Auch die Frage der Heraussetzung der Lehrzeit auf 3½ Jahre beschäftigte den Vorstand eingehend. Sehr groß war die Zahl der Anträge auf Befreiung von der dreijährigen Lehrzeit. Auch in dieser Beziehung wird mit mehr Strenge vorgegangen und die Anrechnung einer Beschäftigung als Handwerker nicht mehr berücksichtigt. Für arme Knaben zur Erlernung eines Handwerks wurden in dieser Berichtsperiode größere Beträge vom Kreisaußschuß Karlsruhe, der hierfür Mittel zur Verfügung gestellt hat, angefordert. Bestrafungen wegen Nichtanmeldung der Lehrlinge bei der Handwerkskammer, sowie wegen unberechtigter Führung des Meistertitels wurden auf Antrag der Handwerkskammer wiederum veranlaßt. Die Frage der feierlichen Ueberreichung der Gesellenbriefe war ebenfalls Gegenstand eingehender Beratung. Größere Beträge wurden auch für junge Gesellen zum Besuche von Fachschulen bewilligt. Der Vorstand unterstützte weiter einen vom Großh. Landesgewerbeamt eingeführten Unterrichtskurs im Genossenschaftswesen mit einer Beihilfe von über 300 M. Nach dem Ergebnis der nunmehr abgeschlossenen Meisterprüfungen haben von 221 angemeldeten Prüflingen 197 die Prüfungen bestanden; darunter befinden sich zum ersten Male 4 weibliche Handwerker — 2 Kleidermacherinnen und 2 Stickerinnen.

Was die gutachtliche Tätigkeit betrifft, so handelte es sich um folgende Gegenstände: Verbot des Hausierhandels mit Kleiderstoffen, Abänderung des Innungsstatuts hinsichtlich der Erhöhung von Ordnungsstrafen, Förderung des gewerblichen Unterrichts, Löschung von Firmen im Handelsregister. Die Zahl der eingegangenen Beschwerden über die Vergebung von Arbeiten in der Berichtsperiode war ebenfalls eine sehr große. Durch die Intervention der Kammer konnte in einzelnen Fällen sofort ein günstiges Resultat erzielt werden. In der Förderung der Organisation hatte sich der Vorstand ebenfalls beteiligt, indem zwei Innungen neu gegründet wurden; außerdem war die Kammer bei einer großen Anzahl von Verbandssammlungen vertreten. Sehr erheblich war auch der schriftliche Verkehr. Die Zahl der Eingänge betrug 2091; die der Ausgänge 2899.

In der an den Tätigkeitsbericht sich anschließenden sehr regen Diskussion wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung volle Anerkennung für die geleistete Arbeit gezollt und zu einzelnen Punkten weitere Anregungen noch gegeben.

Die Prüfung der Jahresrechnung 1911/12 ergab nach dem Revisionsbericht der Revisoren, daß die Kasse in bester Ordnung geführt wurde. Dem Rechnungsführer Dr. Loth wurde Entlastung erteilt. Die laufenden Einnahmen betragen 30 748 M., die Ausgaben 29 241 M.

Sehr eingehend wurde die Tagesordnung für den 12. deutschen Handwerks- und Gewerbeamttag in Würzburg behandelt. In der Frage des Arbeitsvertrags stellte sich die Handwerkskammer auf den Standpunkt, daß der Zusammenschluß zu Arbeitgeberverbänden zu fördern sei. Bezüglich des Submissionswesens wurden eine Reihe einzelner Fälle behandelt und die aufgestellten Leitsätze eingehend behandelt. Für das private, das staatliche und kommunale Submissionswesen soll eine einheitliche Regelung angestrebt werden. Maßnahmen auf dem Wege der Gesetzgebung und durch Selbsthilfe wurden gegen die schweren Schädigungen durch die Konsumvereine empfohlen. Weiter nahm das Plenum Stellung zum Ausstellungsverfahren und zu den Meisterprüfungen an Fachschulen.

Die Frage einer Reform der Vorbereitungsstufe zur Meisterprüfung bildete den nächsten Punkt der Tagesordnung, worüber der Sekretär Dr. Loth eingehend referierte. Auf Grund der angestellten Erhebungen und der bisherigen Erfahrungen stellte derselbe fest, die vielen Mängel, die sich bei den Meisterprüfungen ergeben haben, bestehend in vielfach sehr mangelhaften praktischen Kenntnissen der Prüflinge in den einzelnen Gewerben, geringem Verständnis für eine richtige Kalkulation, mangelhafte theoretische Vorbereitung, Mängel bei der Erteilung des Unterrichts, abgeholfen werden müsse durch Aufstellung eines einheitlichen Programms in Verbindung mit dem Großh. Landesgewerbeamt und zweckmäßiger Ausbau der Kurse.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung behandelte die Kammer die Frage der Versorgung der Handwerker mit elektrischem

Licht und Kraft, begrüßt in einer Resolution das Projekt der Großh. Regierung, betreffend die Ausnützung der Murgwasserkräfte mit warmem Interesse und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß das Projekt vom Staate erbaut und betrieben wird und der Abschpreis für Licht und Kraft, ein für die Zwecke des Handwerks angemessener werden möge.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 9. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Obfischer. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Wüfeler.

Aus dem Fremdenzimmer einer Wirtschaft zu Rastatt wurden am 25. November ein Sportsanzug im Werte von 55 Mark und ein Rock im Werte von 3 Mark entwendet. Der Dieb konnte erst nach längerer Zeit in der Person des vorbestraften Händlers Wilhelm Wajzenhöfer aus Krozingen ermittelt werden, der zur Zeit wegen anderer Straftaten 1 Jahr 4 Monate Gefängnis verbüßt. Die in Rastatt gestohlenen Gegenstände hatte er in Karlsruhe für 8 Mark verkauft. Der Angeklagte erhielt unter Einrechnung der angeführten Strafen eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis.

Das Schöffengericht Rastatt verurteilte den Tagelöhner Friedrich Bracht aus Jöhlingen wegen Körperverletzung zu 3 Wochen Gefängnis und wegen Sachbeschädigung zu 20 Mark Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, der das Gericht insoweit stattgab, als es wegen Körperverletzung auf 50 Mark Geldstrafe erkannte und den Angeklagten von der Anklage wegen Sachbeschädigung freisprach.

Vom Schöffengericht Baden wurden gegen den Fischhändler Wilhelm Ahmann aus Barmen, wohnhaft in Baden, wegen Oktroihinterziehung Geldstrafen in Höhe von 40 Mark und 46 Mark ausgesprochen. Auf die Berufung des Angeklagten hob der Gerichtshof das Schöffengericht Urteil, soweit es die Strafe von 46 Mark betraf, auf und sprach Ahmann frei. Im übrigen wurde die Berufung verworfen.

In der Anklagesache gegen Josef Vachenmeier und Genossen wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs erging folgendes Urteil: Tagelöhner Josef Vachenmeier aus Karlsruhe 5 Wochen Gefängnis, Baderlehrling Franz Josef Hilsenbed aus Jornsbad 1 Woche Gefängnis, Tagelöhner Heinrich Kammerer aus Karlsruhe 1 Woche Gefängnis und Metzgerlehrling Eugen Weber aus Karlsruhe 6 Wochen Gefängnis.

Die Anklagesache gegen die Kellnerin Marie Glunt aus Asen wegen Diebstahls im Rückfalle, mußte wegen Erkrankung der Angeklagten verlagert werden.

Wegen Zuhälterei wurde der Chauffeur Otto Renz aus Karlsruhe unter Einrechnung einer vom hiesigen Schöffengericht gegen ihn ausgesprochenen Strafe zu 2 Monaten 3 Tagen Gefängnis abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft verurteilt.

In der Berufungssache des Kaufmanns Kübler aus Teinach, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Tierquälerei, erging ein freisprechendes Erkenntnis.

Aus einem hiesigen Tapeziergeschäft, bei dem er früher als Hausburche beschäftigt war, entwendete der 20 Jahre alte Arnold Haas aus Ettlingen in der Zeit vom November 1911 bis Februar 1912 eine Reihe von Gegenständen, die er in seinem Nutzen verwendete. Weiter hatte der Angeklagte als Auskäufer einer hiesigen Firma den ihm von einem Kunden derselben für gelieferte Waren übergebenen Betrag für sich behalten und verwendet. Der Angeklagte erhielt wegen Diebstahls im Rückfalle und Unterschlagung, abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft, 7 Monate Gefängnis.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Cheausgebote: 9. Aug.: Ludwig Mager von hier, Posthilfsbote hier, mit Maria Käpple von Zillingen; Georg Gerstader von Unterband, Proturij hier, mit Elisabeth Heß von Eberbach; Erwin Sammet von Philippsburg, Blechner und Installateur hier, mit Elisabeth Bedenbach von Heidelberg-Handshühheim.

Geschlichtungen: 10. August: Dr. Hugo Freiherr v. Babo von hier, Regierungsassessor hier, mit Elisabeth v. Nicolai von hier; Theodor Dieterle von hier, Kaufmann hier, mit Ida Müller von Konstanz; Adolf Weisbrod von hier, Pader hier, mit Luise Stippes von hier; Emil Schmieder von Seelbach, Schmied hier, mit Anna Hurter von hier; Rudolf Mitschele von hier, Fuhrmann hier, mit Emilie Dold Witwe geb. Reuß von hier; Emil Langenstein-Endres von Markdorf, Wagner hier, mit Karolina Ott von Ruffingen; Viktor Straball von Rastatt, Bahnarbeiter hier, mit Anna Schöb von Dettingen; Eduard Rehm von Gernsbach, Schreiner hier, mit Johanna Mengel von hier.

Ausstellung Darmstadt Der Mensch August-Okt. 1912

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß

Eröffnet 9. August.

Die Ausstellung ist ununterbrochen von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends geöffnet, auch Sonntags.

Eintrittspreis 1 M.

Militär vom Feldwebel abwärts, mit Ausnahme der Einj.-Freiw. 50 Pf.

Für Vereine bei Kollektivbesuchen:

Bei Entnahme bis zu 50 Karten 0.70
" " " " 100 " 0.60
" " von über 100 " 0.50

5890a

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Aug. Mit Wirkung vom 1. September 1912 an ist das Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterentscheidung in Karlsruhe dem Oberamtmann Alexander Neff daselbst übertragen worden.

Bruchsal, 12. Aug. Trotz des gestern so ungünstigen Wetters hat es sich der Gewerbe- und Handwerkerverein Durlach nicht nehmen lassen, unter großer Beteiligung seinen geplanten Ausflug hierher auszuführen.

Vangenbrüden (A. Bruchsal), 12. Aug. Ein Schreiner namens Otto Frid aus Weisenheim bei Lahr wurde gestern auf dem Eisenbahndamm zwischen Ubstadt und Stettfeld tot aufgefunden.

Heidelberg, 12. Aug. In einem Installationsgeschäft in der Pfaffstraße verstarb heute vormittag der 27 Jahre alte Hausbursche Georg Siffinger aus Heidelberg sich mit seiner 19jährigen Geliebten, einem Dienstmädchen, das im gleichen Haus bedienstet war, zu erschließen.

Dossenheim (A. Heidelberg), 12. Aug. Morgen begeht die Witwe des verstorbenen Peter Kraft, Schreinermeister, in voller Rüstigkeit ihren 93. Geburtstag.

Dilsberg (A. Heidelberg), 11. Aug. Vorgestern wurde der durch das Hagelwetter am Sonntag, den 28. Juli, auf hiesiger Gemarkung angerichtete Schaden durch eine amtliche Kommission abgeschätzt.

Baden-Baden, 9. August. In der Zeit vom 28. September bis 6. Oktober veranstaltet der Landwirtschaftliche Bezirksverein bezw. der Dossau-Verband hier selbst eine größere landwirtschaftliche Ausstellung.

Vom Feldberg, 11. Aug. Zur Verbreiterung der Feldbergstraße leistet die Gemeinde Barental einen namhaften Beitrag, der durch einen außerordentlichen Holztrieb gedeckt werden soll.

Hauingen (A. Lörrach), 12. Aug. Der hiesige Männer-Gesangverein feierte am gestrigen Sonntage sein 70jähriges Jubiläum.

Paul Wallot.

Rangschwalbach, 11. Aug. (Tel.) Die Leiche Prof. Wallots wurde gestern Abend nach Oppenheim a. Rh. übergeführt, woselbst die Beisetzungsfeier erfolgt.

Karlsruhe, 12. Aug. Mit dem ersten baulichen Dokument des vereinigten deutschen Reiches, das am Königsplatz in Berlin aus dem Boden wuchs, wurde der Name Paul Wallot einer größeren Öffentlichkeit bekannt.



Ges. Baurat Prof. Dr. Wallot.

Wallot mit der Ausführung seines mit dem ersten Preis ausgezeichneten Reichstagsgebäudeplans vor eine Aufgabe gestellt, auf deren Vollenbung nicht nur Berlin gewonnen war.

mehrstufig Brombach. Zahlreiche Gesangvereine des Markgräflerlandes sind erschienen, um den Ehrentag des hiesigen Gesangvereins würdig zu feiern.

Konstanz, 12. Aug. In hiesigen eingeweihten Kreisen wird stark damit gerechnet, daß Kaiser Wilhelm auf seiner Rückreise von den schweizerischen Herbstübungen seiner Tante, der Großherzogin Luise, auf der Insel Mainau und daran anschließend der Stadt Konstanz einen Besuch abstatten wird.

12. Verbandstag Süddeutscher Schuhmachermeister.

Baden-Baden, 11. Aug. Wie bereits kurz gemeldet, findet zurzeit in unserer Stadt der 12. Verbandstag Süddeutscher Schuhmachermeister, verbunden mit einer Neubeitenschau, statt.

Ernte- und Herbst-Berichte.

Heidsieck (A. Buchen), 10. Aug. Die Ernte ist zum größten Teile beendet, nur der Hafer steht noch. Man ist mit dem Ertragnisse sehr zufrieden.

St. Staufsen (Breisgau), 11. Aug. Wenn auch die Rebstöcke am Schloßberg und in den übrigen Geländen in den unteren Lagen nur einen geringen Traubenbehang aufweisen, so wäre im Hinblick auf den bessern Traubenanlaß in den höher gelegenen Rebstöcken immer noch ein Durchschnittsertrag zu erwarten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Sulzbach, 10. Aug. Seitens der Großh. Bahnverwaltung wurden in letzter Zeit Erhebungen angestellt, um zu ermitteln, wieviel Arbeiter den Zug ab Rastatt 7.08 Uhr abends Murgal aufwärts benutzen.

Zehn volle Jahre, von 1884-1894, währte die Entwicklung des Gebäudes. Für Wallot wurde es eine Zeit des bittersten Kampfes um seine künstlerische Überzeugung.

der durchschnittlichen Zugbenutzer richtig festgestellt werden, so verdient Vorerwähntes volle Beachtung.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including dates and specific rates.

Verständige junge Mütter

benutzen zum Waschen und Baden ihrer lieben Kleinen nur Dialonseife, denn diese ist absolut reizlos und wegen ihres hohen Gehaltes an Myrcinextrakt von wohltuender Wirkung auf die Haut.

Advertisement for Dialon soap, featuring the brand name 'DIALON' and 'ENGELHARDT' and describing its benefits for infants and skin care.

Empfinden, und so haben seine Hochrenaissancebauten auch eine Bedeutung für den Geist der modernen Zeit.

Vor einem Jahre, zur Feier seines 70. Geburtstages, fanden sich seine Schüler mit ihren Werken zu einer großen Ausstellung zusammen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Forzheim, 11. Aug. Der vom Großh. bad. Ministerium Jünern für die Allgemeine Deutsche Photographische Ausstellung in Heidelberg - die erst vor kurzem beschlossen wurde - gestifteten Ehrenpreis, eine Bronzestiftung, stammt in Entwurf und Ausführung von Bildhauer und Lehrer an der Großh. Kunstgewerbeschule in Forzheim, Rudolf Kowarski.

Berlin, 12. August. (Tel.) Der Deutsche Bühnenverein hatte für eine Neubearbeitung des 'Don Juan' ein Preisausgeschrieben, von dem wir seinerzeit Mitteilung gemacht haben.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Alteisen u. Metalle
Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten
H. Maeyer, Helmholzstrasse 4, Mannheim, Tel. 1282.
Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad. Holzrager & Hillenbrand, Karlsruhe 68, Tel. 2577.
J. Maeyer, Kurvenstr. 5, T. 1751.
Ed. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
K.H. Pöncke, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Wellenstr. 17, T. 3074.
H. Stevogt, B.D.A. Karlsruhe, T. 1977.
Weichel, B.D.A., Dr. Allee 11, T. 415.
R. Willet, Adlerstr. 29, Tel. 810.
Spez. Moderne Ladenbauten.
Franz Wolf, Edelh.-Str. 7, T. 2026.
H. Zelt, Veilchenstr. 19, T. 2041.

Asphalt und Cement
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.
Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.
Wih. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.
Hermann u. Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art.
W. Pfrommer, Aufzüge aller Art.

Autog. Schweisstalten
Syst. Butterfass, Lohschweiss.
Maschinenfabr. Butterfab. Tel. 470.

Backofenbaugeschäfte
J. Stauch, Werderstr. 90, Tel. 1294.

Baugeschäfte
Fr. & E. Bindschädel, Auguststr. 32, T. 1636.
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089.
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
Otto Held, Marienstr. 63, T. 836.
F. Herrmann, Sofienstr. 146, T. 557.
F. Kirchbauer, Lessingstr. 1, Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau.
Lacroix & Christ, Schützenstr. 12, T. 1286.
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T. 3096.
Gips- u. Steinhauerb. (Pflanzsteine).
L. Schmidt, Amalienstr. 7, T. 35.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 57.
Trier & Gros, Ritterstr. 23, T. 101.

Baublechnerei
A. Bender, Sternbergstr. 8.
A. Heusser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.
Baer & Elend, Karlsruherstr. 26, T. 223.
S. Feuchtwanger, Karlsruherstr. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vorschubbank T. 2422.
Veit L. Homburger, Karlsruherstr. 11, Tel. 25.
Wörner & Wehrle, Karlsruherstr. 2, T. 1334.

Bankkommissionäre.
Heinrich Diehl, Durlach, T. 260.
Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Fr. Metzger, Augustenstr. 28, T. 2941.
Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.
Müller & Co., Hirschstr. 1, T. 1420.
Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont.
Baugeld., Hypoth., Liegensch.
Aug. Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Darlehensbank
Privatvermögensverwaltung u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a.
Direkt. P. Verwimp, Tel. 1362.
Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gogr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau
W. F. Krüger, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.
M. Busam, Ruppurrerstr. 20, Teleph. 823.
Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art. Renten Häuser, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardtstr. 4 b.
Georg Heberle, Herrenstr. 12, Tel. 2399.
Lg. Homburger, Zirkel 20, T. 1836.
K. Kornsand, Tel. 569.
Herrenstr. 16, Teleph. 2615.
M. Kübler, Kaiserstr. 167, T. 167.
J. Kettich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Baumaterialien
Gehres & Schmidt, T. 200. (Bauhandl.)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Fr. J. Kastner, Tel. 1987, Sobodenstr. 15.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge
Jul. Kahn, Waldstr. 33, Tel. 331.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2863.

Baumassch., Bau- u. Rollbahngeräte
Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 250.

Beleuchtungs-Artikel
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Beton-Eisen
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim.
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim.

Bierpressionen, Büffets
Dittmar & Blum, Karlsruherstr. 60.
Leo Heller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.
W. & K. Nussberger, L. Wilhelmstr. 5, T. 1779.
Rupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter
K. Daler, Adlerstr. 7, T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen.

Boden- und Wandbelag
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300.

Brunnenbau
Friedr. Amolsch, Ruppurrerstr. 28, Tel. 2481.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh., Tiefbrunnenanl. u. Bohrernthmng. m. b. H., Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

Bürgersteigbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattentf. G. m. b. H. K. Rheinhat.

Dachdeckereien
E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
Gg. Roos Nachf., Rheinau, T. 7106.
A. Stegmaier, Bachstr. 44, T. 1521.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300.

Dachdeckungsmaterialien
Franz J. Kastner, Karlsruhe, Südenstrasse 15, Tel. 1987, Vertreter der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.

Dachpappen
Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzcementfabrik Karl Zaiss, Teleph. 1410.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27.

Dachziegel
Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H., Karlsruhe, Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.

O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.

Drahtseile u. Geflechte
Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33, T. 316.
Rabitz u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Kranhseile.

Eisenbahnbau u. Material
Maisein & Bretznitz, Mannheim, Telephon 4772.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim.
Josef Vögele, Tel. 41 u. 6541.
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim.

Eisenbetonbau
A. Graf Nachf., Ritterstr. 28.
Th. u. O. Hossig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstr. 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2763.
Maisein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 7, T. 35.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 57.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.
Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
J. Eitlinger & Wormser, T. 5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Etlwörms.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim.
A. Nauen senior, Mannheim.
J. Präisdörfer, Sofienstr. 114, T. 868.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim.

Eisenkonstruktionen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.
Eisenwerk Grötzingen, Ltd., Telefon Amt Durlach Nr. 7.
W. Pfrommer, Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings
Karl. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim.
A. Nauen senior, Mannheim.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattentf. G.m.b.H. K. Rheinhat.
Leop. Weiss, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim.

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussgleis., Drahtseil-, Häng- u. Rollbah., Lokom.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh. H. Landstr. 12, T. 7233.
Eugen Lieberich & Co., Mannheim L. 13, 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Heb. Lanzstr. 12, Tel. 1679.

Josef Vögele
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim, Tel. 6800-6805. Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen
Ad. Fütterer, Akademiestr. 23, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph.
Georg Hanstein, Tel. 3040.
W. Lipp, Lessingstr. 47, T. 1328.
C. Nahrung, Kaiserstr. 225, T. 3028.
Stetz & Co., Elektriz.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3, Tel. 3002.
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725.
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telephon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.
Aretz & Co., Hoff., Kaiserstr. 215, Telephon 219.
Friedrich Börner, Karlsruherstr. 28, Telephon 272.
Ed. Eglinger (on gros), Kaiserstr. 132, T. 739.
Grund & Oehmichen, elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26.

Entstaubungs-Anlagen
Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruhe-Rheinhafen. Tel. 806.

Entwässer. u. Kanalbau
A. Bender, Sternbergstr. 8.
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2839.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Farben, Lack, Firnis
Drog. Tsherning, vorm. Schwaab, Tel. 519.
J. Bachmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14, T. 879.
Drog. J. Dehn Nachf., Tel. 1909.
Fischer O., Fid.-Drog., Karlsruherstr. 74, T. 87.
M. Hofzins, Wilhelmstr. 48, T. 1342.
Gebr. Jost Nachf., Tel. 269.
Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T. 1487.
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283.
Fritz Reis, Drog., Tel. 2367.
Holdrog. C. Roth, Hrnstr. 35, T. 1487.
Farbenfabrik A. Schaeffer, T. 2849.
Drog. Vetter, Zirkel 15, Tel. 860.
Drog. Th. Walz, Kurvenstr. 17, T. 189.
Sophienstr. 128.
Westend-Drogerie, Telephon 513.

Fenster und Türen
Bäder & Schajer, Roonstr. 24, T. 2002.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Feuersichere Türen.
Deutsche Metalltorewerke Brackwede, Vertr. G. Holzner, Waldstr. 62.
Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

Firmenschilder
Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 83, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
L. Zureich, Amalienstr. 13, T. 2112.

Galvanisierungsanstalten.
Krauth & Plickmann, T. 1033.

Gartenarchitekt
Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen
Friedr. Feger, Brauerstr. 8.
H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1230.

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen
S. Barth, Klumprechtstr. 11, T. 2936.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1.
A. Heuser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
R. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Großhandlung, Tel. 185.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Gehweganlagen
Rhein. Asphalt- u. Cementplattentf. G.m.b.H. K. Rheinhat.

Gerüstbau- u. -Verleihg.
J. Bachmann, Waldhörnstr. 8, T. 2813.
Heb. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gips- und Stukkateure
E. & H. Almdendinger, Melanchtonstr. 2, Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94, T. 1121.
Fr. Ratzel, Lachnerstr. 20, Tel. 8215.

Glasereien
Karl Feiler, Nelkenstr. 7.
K. Freiburger, Saubertstr. 13.
Markstahler & Barth, Tel. 44.
G. Rnf, Ruppurrerstr. 25, Tel. 1983.
Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Selderer, Kriegstr. 26, T. 1832.
Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallvergl., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Gutachten, technische
Dipl.-Ing. Breckenlöh, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9-12, 1/2-6.

Häuser- u. Glas-Reiniger
F. W. Niethel, Adlerstr. 2, T. 2570.

Heizungs-Anlagen
Ferd. Denninger, Tel. 2782.
Gebr. Körting, A.-G., Tel. 680.
Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 806.
Zentralheizungs- u. Karlsruher, Steinwarz & Schmidt, T. 266.
Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560.

Holzhandlungen
Joh. Kotterer, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien
Karlsru. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen
J. Bausch, Durl.-Allee 69, T. 798.
Spez.: Backofenbau- u. Rauchvz.-Anl.

Kammerjäger
Deutscher Versicher. geg. ungezielter A. Springer, Marktgr. 52, Tel. 2840.
Fabr. u. Vers. Eßlingerstr. 51, Tel. 1428.
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstr. 98 part. Tel. 2977 (Anruf Dabringer).

Kanalisationsanlagen
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Kellerisolier. u. Kühlanl.
Karlsru. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.

Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststiebtreppe
Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz Vertr. H. Dusbberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Ladeneinrichtungen
Gebr. Kahn, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Linoleum
Aretz & Co., Hoff., Kaiserstr. 215, Telephon 219.
Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, L. Wilhelmstr. 5, T. 1779.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Malergeschäfte
Behneke & Zschache, T. 1815.
Leop. Boeuf, Akademiestr. 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gg. Haberstroh, Amalienstr. 25, Tel. 1845.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
K. Wagner, Kriegstr. 16, T. 1548.
Fr. Wagner, Kapellenstr. 66, T. 1878.
Leop. Zureich, Amalienstr. 13, Teleph. 3112.

Maschinenhandlung
Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 92. Kauf- u. mietw. Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele
Hermann Holland, Mannheim Automobile, Cylinderöle für Heißd., Lokomob., Dynamole, Maschinöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6448.

Ozonlüftung
Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung
J. Käser, Zähringerstr. 26, T. 2869.
Knab, Telephon 3051.
F. W. Niethel, Telephon 2670.

Rolläden und Jalousien
K. Eickel, Ludwig-Wilhelmstr. 11. Bepf.

Karlsruher Jalousie- und Rolläden-Fabrik, G. m. b. H. Durlacher-Allee 59, T. 2928.
Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36, T. 350.

Schauensterreinricht.
Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Schlosser-, Eisenkonstr.
Groke, Tel. 1429. Spez. Schauenster-Konstruktion, Schaukästen.
Guichardas, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Luisenstr. 39.
Arthur Joos, Telephon 2813.
M. Lange, Stefanienstr. 21, T. 744.
Nagel & Weber, Karlsruherstr. 90, T. 1441.
A. Schlachter, Gottesauerstr. 10, Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinereien
J. Müller, Auguststr. 34/36, T. 3110.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen
Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 806.

Stalleinrichtungen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Steinholzböden u. Estriche
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum
Ed. Beck, Kaiserstr. 156, Telephon 362.
H. Durand, Douglasstr. 26, T. 2435.
A. Gerspach, Luisenstr. 29, T. 1677.
L. Grosbernd, Lammstr. 4, T. 1305.
W. Müllejan Nachf., Waldstr. 3, T. 1101.
Karl Spath, Auguststr. 2, T. 2400.

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanl. u. Bohrernthmng. Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

Wih. Reck

Tiefbau-Vermessungen.
Dr. Ing. Heyd-Max Rümmele, vereid. Geom. Mannheim B. 2. 14. T. 9659.
F. J. Radolzell, Schützenstr. 6, T. 188.

Träger und Säulen
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
Kahn & Goldmann, Mannheim.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim.
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim.

Transmiss. u. bl. Wellen
A. Nauen senior, Mannheim.

Treibriemen
Aretz & Co., Hoff., Kaiserstr. 215, Telephon 219.
Bosch & Gebhard, U. 3, 22, Mannheim, Tel. 755.

Treppenbau u. Wendeltrpp.
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Tressorbau, Kassenschr.
Wih. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.
Wih. Weiss, Erbprinzenstr. 24.

Trottoirbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattentf. G. m. b. H. K. Rheinhat.

Türschliesser
Guichardas, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Arthur Joos, Luisenstr. 39, T. 2313.
Wih. Weiss, Erbprinzenstr. 24.

Ventilatoren, Exhaustoren
Maschinenfabr. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. T. 306.

Vermietungen.
Georg Heberle, Herrenstr. 12, Tel. 2399.
Max Junghanns, Mannheim, G. 7, 10.
K. Kornsand, Tel. 569.

Vernickelungen.
Chr. Fr. Müller, Werderstr. 87.

Wassergewinnung d. Brunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanl. u. Bohrernthmng.

Werkzeuge
Julius Kahn, Waldstr. 33, T. 331.
P. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2863.

Zementgeschäfte
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Zementplattenbelag.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattentf. G. m. b. H. K. Rheinhat.

Zimmergeschäfte
Fr. Bechtel, Karlsruhe, Tel. 2234.
Wih. Höfel, Tullastr. 74.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
W. Stober, Ruppurrerstr. 13, T. 87.

Zivilingenieur f. Maschinenbau
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9-12, 1/2-6.

Innen-Ausstattung moderner Wohnräume

Blumen-Arrangements
W. Mayer, Karlsruherstr. 6, T. 521.

Dekorat. Tap. u. Polsterer
W. Schütze, Durl. Allee 16, T. 3012.

Kunstglaserie u. Malerei
Franz Glatz, Karlsruherstr. 9.

Kunstgew. Metallarbeiten
Fr. Lang, Schützenstr. 9, T. 1235.
Alb. Renfle, Ruppurrerstr. 32.

Kunsthandl. u. Einrahmen
Gerber, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542.
G. Oncken, Kaiserstr. 221, T. 1587.

Messing- u. Kunstglaserie Glasschleif
Bischoff & Werner, Ritterstr. 34.

Möbel u. Innendekoration
K. O. Augustinlok, Hirschstr. 25, T. 2516.
Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925.
A. Däggelmann, Douglasstr. 20.
P. Hirt, Ruppurrerstr. 36, T. 1340.
Holz & Weglein, Kaiserstr. 109.
Gebr. Klein, Durlacherstr. 97, T. 1732.
S. Krämer, Kaiserstr. 30, T. 778.
M. Tannenbaum, Adlerstr. 13, T. 2721.
Josef Trapp, Akademiestr. 16.

Abzahlungs-Geschäfte
J. Ittmann Nachf., Möbel- u. Ausst. m. Kreditbewillig., Karlsruherstr. 24, Tel. 1883.

Möbelfabriken.
J. L. Distelhorst, Waldstr. 30/32.
Möbelmagazin vereiniger Schreinerstr., Amalienstr. 31, geg. 1883. Teleph. 114.
K. Martin, Akademiestr. 11, T. 1634.
M. Reutlinger & Co., Hofmöbel-fabrik, Kaiserstr. 167, Tel. 162.

Mod. Wohnungseinricht.
W. Gastel, Hofmöbelfabrik, Gegründet 1832, Ritterstr. 8, Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

Orient-Teppiche
Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hof., Kaiserstr. 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel
Ph. Hottenstein, Herrenstr. 58.

Von der 59. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

Machen, 11. Aug. Nach den großen Versammlungen am Tage fand heute abend 8 Uhr in der dichtbefestigten Festhalle der Begrüßungsabende anlässlich der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands statt. Ein sechshundertköpfiger Chor sang einen eigens gedichteten und komponierten Begrüßungschor.

Nach diesem wurde folgendes Telegramm des Kaisers verlesen: Wilhelmshöhe. Ich habe die freundliche Begrüßung und die treuen Segenswünsche gern entgegengenommen und spreche der Generalversammlung besten Dank aus. Wilhelm. I. R.

Der Präsident des Lokalkomitees, Dr. Winand, eröffnete die Versammlung mit einem herzlichen Willkomm, hinweisend auf die große Geschichte der Kaiserstadt Machen. Er gedachte des verstorbenen Kardinals Fischer und pries die enge Verbindung zwischen Klerus und Laien. Insbesondere begrüßte er den Oberbürgermeister der Stadt, die Behörden, die Präsidenten und dankte allen, die mitgearbeitet an dem Werk der Vorbereitung. Redner wies hin auf die letzte Katholikerversammlung in Machen im Jahre 1879 und feierte Ludwig Windthorst. Hinweisend auf die Aufgaben der Katholikerversammlungen erklärte er, daß die Katholiken gern mit anderen Glaubensgenossen zusammenarbeiten. Entschieden wies er dabei die Verbädigung zurück, die Katholiken seien nicht national gefinnt. Die katholischen Volkstreu seien nicht national gefinnt. Ein Hoch auf den Papst und den Kaiser schloß die Rede.

Oberbürgermeister Belmann widmete Worte des Gedankens dem verstorbenen Kölner Oberhirten. Auf Kaiser Karl den Großen, in dessen Stadt die Versammlung tagte, fänden die Worte Anwendung „Omnia restituit in Christo“, die auch die Devise der Katholikerversammlungen seien. Redner hieß dann die Versammlung in Machen willkommen.

Chefredakteur Schmiedinger, der letzte Redner des Begrüßungsabends, erinnerte u. a. an die merkwürdige Tatsache, daß man in seiner Heimat, Badisch-Schwaben, einen Kandidaten gehabt habe, den Dichter Jakob Balde, den der Theologe des Rufenhofes zu Weimar, Herder, und zwei weitere protestantische Pastoren auf ein Piedestal in der Kulturgeschichte gestellt hätten. Er wies weiter darauf hin, daß die Katholiken auch einen günstigen Einfluß auf die Statistik der Volksvermehrung ausübten, da man bei ihnen kein Ein- oder Zwei-Kinder-System kenne. Nach dem gemeinschaftlichen Gesang des Liedes: „Großer Gott, wir loben dich“, schloß Dr. Winand mit dem Apostolischen Gruß die heutige Versammlung.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 27. Juli 1912 gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Zellberg gewählten Pfarrverwalter Ludwig Goeß in Zellberg zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 29. Juli 1912 gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Haag gewählten Pfarrverwalter Hermann Herber in Haag zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Juli 1912 gnädigst geruht, den wissenschaftlich gebildeten Hilfsarbeiter bei dem Gewerbeaufsichtsamte Dr. Emil Beyer von Schopheim zum Gewerbeinspektor bei der genannten Behörde zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 30. Juli 1912 gnädigst geruht, den Oberjustizsekretär Albert Heinrich beim Amtsgericht Eberbach seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Kanzleirat in den Ruhestand zu versetzen.

Das Finanzministerium hat unterm 3. August 1912 den Fortsantmann Oskar Weeger in Karlsruhe nach St. Blasien versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 29. Juli 1912 wurde Eisenbahnsekretär Franz Hüb in Schallstadt nach Heitersheim versetzt.

Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues hat unterm 10. August 1912 den Bezirksgeometer Johannes Scholze in Achern zur Oberdirektion versetzt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Beamtenverleihung: dem Gerichtsvollzieherdienstverweiser Viktor Welle beim Amtsgericht Karlsruhe, den Kanzleihilfen Karl Haag beim Notariat Adelsheim und Anton Dörner beim Amtsgericht Wiesloch.

Gestorben: Kanzleihilfen Rudolph Bornhäuser beim Landgericht Waldshut.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichtens.

Etatmäßig angestellt: Technischer Assistent Paul Merkle am chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Präparator Christian

Weller beim pathologisch-anatomischen Institut der Universität Freiburg, Technischer Assistent August Schwall bei der Sternwarte in Heidelberg, Maschinist Ludwig Witz am mechanischen Laboratorium der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Maschinist Karl Grimm bei der elektrischen Zentrale der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Maschinist Josef Kug am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg, Wärterin Vittoria Baumann an der psychiatrischen Klinik in Freiburg, Diener August Kumm am chemischen Institut der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Wärter Reinhard Wolf bei der psychiatrischen Klinik in Heidelberg, Diener Ernst Wildenmann bei der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Diener Emil Mosbach bei der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Laborant Friedrich Kirchbauer am physikalisch-chemischen Institut der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Diener Artur Zippel am anatomischen Institut der Universität Freiburg, Diener Heinrich West beim anatomischen Institut der Universität Freiburg, Diener Philipp Gerbert beim Samariterhaus in Heidelberg, Arbeitslehrer Herbert Hammel an der Blindenanstalt Iloshheim, Diener Michael Dösch am zahnärztlichen Institut der Universität Heidelberg, Wärter August Weber bei der psychiatrischen und Nervenambulanz in Freiburg, Wärter Josef Lamade bei der medizinischen Poliklinik in Heidelberg.

Zugewiesen: Justizaktuar Julius Ritter, zuletzt beim Notariat Meersburg, dem Kreisshulamt Tauberbischofsheim.

Die Beamtenverleihung: dem Diener Josef Vog beim mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Heidelberg.

Entlassen auf Antrag: Wärterin Anna Doll bei der psychiatrischen und Nervenambulanz in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig angestellt: der Charakt. Polizeigewalt Karl Martin beim Bezirksamt Karlsruhe, Schußmann Johann Bösch in Freiburg.

Versetzt: die Aktuare: Waldemar Heig in Bruchsal zum Bezirksamt St. Blasien und Fritz Sedinger in Heidelberg zum Bezirksamt Bühl; Schußmann Wilhelm Huber in Heidelberg zum Bezirksamt Karlsruhe.

Zurückgenommen: die Versetzung des Aktuars Ludwig Hummel in Lahr zum Bezirksamt Donaueschingen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamtenverleihung: dem Wärter Emil Bierling, den Wärterinnen: Elisabeth Hammer, Rosa Wipfler, Johanna Sutter, Anna Hügel, Marie Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen: Therese Kattner, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Beamtenverleihung: dem technischen Geometer Gustav Hanzer beim topographischen Bureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Karl Kieger bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Lahr, Johannes Meier bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg, Ludwig Koch bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Donaueschingen und Ludwig Wiese bei dem Wasserrechtsbureau der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Versetzt: Kulturaufseher Otto Probst in Lörzach zur Kulturspektion Mosbach.

Zurückgesetzt: Oberdammermeister Joseph Eble in Rastatt und Bureauassistent Wilhelm Frey in Karlsruhe auf Ansuchen wegen vorgeschrittenen Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste.

Entlassen (auf Ansuchen): der Geometerkandidat Hermann Wolsch in Schwellingen.

— Großh. Gendarmeriecorps. —

Bader, Max, Wachtmeister in Karlsruhe, zum Gar. Oberwachmeister.

Im Zivildienst verwendet: die Gendarmen: Schäfer, Johannes, in Karlsruhe als Kanzleihilfe bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Gram, August, in Tiefenbronn als Bureauhilfskraft bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Lörzach, Hartlieb, Ferdinand, in Weinheim als Steuerassistent in Schwellingen.

Im Zivildienst angestellt: Panther, Adolf, Gendarm in Randern, als Kanzleihilfskraft beim Bezirksamt Freiburg.

Versetzt: die Wachtmeister: Zell, August, von Heidelberg nach Wertheim, Sacherer, Emil, von Waldbrunn nach Heidelberg; die Wachtmeister: Metz, Reinhard, von Freudenberg nach Waldbrunn, Schlatterer, Fritz, von Dwingen nach Alsbach; die Gendarmen: Bopp, Valentin, von Alsbach nach Stühlingen, Draxler, August, von Ueberlingen nach Görtzhilf, Hilfer, Stephan, von Todmoos nach Tengen, Arnold, Moiss, von Rheinfelden nach Todmoos, Huer, Leopold, von Säckingen nach

Rheinfelden, Kottler, Richard, von Neustadt nach Bensheim, Geffrich, Ludwig, von Etenheim nach Randern, Lehr, Anton, von Bruchsal nach Philippsburg, Abend, Andreas, von Philippsburg nach Bruchsal, Wagner, Benedikt, von Baden nach Karlsruhe, Göb, Gottlieb, von Mosbach nach Weinheim, Ehinger, Franz, von Mannheim nach Mosbach, Kern, Max, von Tauberbischofsheim nach Gerolzhofen, Herzog, Sebastian, von Waldbrunn nach Heidesheim, Vög, Matthias, von Eberbach nach Adelsheim, Wehele, Friedrich, von Wiesloch nach Eberbach, Armbruster, August, von Adelsheim nach Waldbrunn, Fuhr, Philipp, von Karlsruhe nach Baden, Kaufmann, Karl, von Karlsruhe nach Konstanz, Jäger, Karl, von Karlsruhe nach Ueberlingen, Pfäumer, Jakob, von Karlsruhe nach Rastatt, Kech, Albert, von Karlsruhe nach Säckingen, Imgraben, Johann, von Karlsruhe nach Säckingen, Müller, Johann, von Karlsruhe nach Säckingen, Grab, Joseph, von Karlsruhe nach Wolsch, Schick, Johann, von Karlsruhe nach Freiburg, Pfisterer, Wilhelm, von Karlsruhe nach Neustadt, Heinemann, Joseph, von Karlsruhe nach Etenheim, Bader, Karl, von Karlsruhe nach Tauberbischofsheim, Jonsius, Wilhelm, von Karlsruhe nach Wiesloch, Müller, Karl, von Karlsruhe nach Waldbrunn, Philipp, Viktor, von Karlsruhe nach Mannheim.

In den Ruhestand getreten: die Gar. Wachtmeister: Zoller, Franz, in Schweighausen und Thiel, Hermann, in Redargemünd sowie Gendarm Meier, Emil, in Tauberbischofsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerdirektion. —

Ernannt: der Steuerbote Wilhelm Ernst in Karlsruhe zum Grenzassistent in Oberschwörstadt.

Versetzt: der Postenführer Anton Probst in Oberschwörstadt nach Säckingen unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers; der Grenzassistent Heinrich Duenzer in Säckingen nach Leopoldshöhe.

Der Saatenstand in Baden zu Anfang des Monats August 1912.

× Karlsruhe, 10. Aug. Die bis Mitte Juli andauernde, sehr heiße und trodene Witterung beschleunigte die Reife des Wintergetreides außerordentlich und begünstigte die rasche Ernte in vielen Bezirken, namentlich der Rheinebene und des Sügellandes, jedoch hier nur noch der Hafer der Einsäuerung harret. In den gebirgigen Gegenden, wo die Entwicklung der Saalmfrüchte noch nicht so weit vorgeschritten war, haben die nach Mitte Juli einsetzenden, zum Teil mehrträgigen Regenperioden das Getreide vielfach zum Lagern gebracht und verzögern die Einbringung der Getreideernte. — Soweit Druschergebnisse vorliegen, lauten die Ertragsangaben nicht durchweg günstig. Infolge ungünstiger Blütezeit während des kalten Frühjahrs und hauptsächlich durch die oben erwähnten zahlreichen Lagerungen sind die Körner, insbesondere beim Wintergetreide, Weizen, Spelz und Roggen, oft klein geblieben und fallen nicht sehr ins Gewicht; fast allgemein werden dagegen reichliche Stroherträge festgestellt. Die Ernteaussichten für Hafer sind gegen den Vormonat noch etwas mehr zurückgegangen. Verunkrautung und Insektenfraß scheinen hierbei eine Rolle zu spielen.

Die Kartoffeläcker haben sich durch die Niederschläge der letzten Wochen sichtlich erholt und man erhofft allenthalben eine gute Ernte. Aus einigen Bezirken wird die Blattrollkrankheit und die sog. Schwarzbeinigkeit gemeldet.

Für den Futternachwuchs auf Reis- und Zuckerrüben und auf den Wiesen wirkt die feuchtwarme Witterung sehr günstig und läßt einen reichlichen zweiten Schnitt, namentlich von Wiesen, die früh geerntet wurden, erhoffen.

Auch im Juli haben Hagelwetter in verschiedenen Bezirken des Landes teilweise schwere Schäden angerichtet. Von tierischen Schädlingen werden Engerlinge und Mäuse in mehreren Bezirken (Waldbrunn, Mühlheim, im ganzen Kreis Karlsruhe, usw.) in Fruchtsfeldern sowie auf Wiesen beobachtet.

Von sehr günstigem Einfluß war die feuchte Witterung der letzten Zeit für die Tabak- und Hopfenpflanzungen, deren gegenwärtiger Stand mit ganz wenig Ausnahmen als befriedigend bezeichnet wird.

Das gleiche kann leider für den derzeitigen Stand der Reben und die Herbstausichten nicht gesagt werden. Aus den meisten wichtigen Weinbaugegenden (vom Kaiserstuhl, aus der Markgräfler, Ortenauer und Bühler Gegend, ferner von der Bergstraße) kommen Klagen, daß trotz wiederholten, oft 4- und 5-maligen Spritzens, Blattfallkrankheit und Fehlschlag immer mehr um sich greifen und daß die ohnedies vielerorts nicht zahlreichen Trauben immer weniger werden. Die Befandnote für das Großherzogtum ist auf die Stufe 3,8 (d. h. beinahe gering) heruntergegangen.

Stadtgarten. Morgen, Dienstag, den 13. August, abends 8 Uhr: Solisten-Abend ausgeführt von der vollständigen Kapelle des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen. Das Programm enthält u. a. Solis für Posaune, Oboe, Flügelhorn, Flöte-Piccolo, Trompete und Xylophon, sowie ein Orchesterstück mit Variationen für sämtliche Instrumente. Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 30 Pf., Sonstige Personen 60 Pf., Soldaten und Kinder je die Hälfte. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 13076 Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft. Lokal: „Alte Brauerei Brink“ (Herrenstraße 4). Donnerstag: Gemütl. Abend im Lokal. Samstag: Biertisch.

Heirat. Einfach erzog. Fräul. 32 J. alt, ev., schöne Aussteuer u. spät. Vermögen v. 12 000 M. w., da es ihm an Herrenschaft fehlt, mit tüchtiger Handwerker od. Beamten zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Distrikt: Ehrenlage. Offerten unter Nr. 227051 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Heirat. mit gebild. kath. Dame bis zu 33 Jahren, aus achtbarer, gut-situierter Familie, wünscht Herr reiferen Alters, in guter, sicherer Position. Gefl. Zuschriften unter Nr. 227052 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. Einen noch neuen hellfarbigen Staubmantel u. einen Herbstmantel, sehr modern, für mittlere Größe haltend, nebst Stoffmisch-Jacke und Rock, billig zu verkaufen. 227117 Douglasstraße 18, 2. Stock, links.

Während des Saison-Verkaufs auf sämtliche Schuhwaren ohne Ausnahme 10 bis 50% Preisnachlass 11376 bei festem Kauf gegen bar. Umtausch vormittags gestattet. Schuhhaus H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Moderne Eheringe ohne Eßsäge, in allen Goldfarben und 12 verschiedenen Facetten nach Gewicht sehr vortheilhaft bei B. Kamphues Juwelier Kaiserstr. 207. Telefon 2054. Haus mit Wirtschaft und Mälzerei gut gelegen, mit großem Bier- und Weinverbrauch, wochentl. 2 Schlachtstage (Mälzerei verpachtet zu 2000 M. jährlich); ebenso noch 2000 m. Acker, sowie 1000 m. noch ziemlich Gelände zum Bauen an fertiger Straße zu billigem Preis mit einer Anzahlung von 10-15 Taus. Mark zu verkaufen. Für Wehger günst. Gelegenheit für gutes Geschäft. Offerten unter Nr. 227128 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Manufakturpapier ganze, nur saubere Zeitungen gibt billiger ab. Verlag der „Badischen Presse“ Karlsruhe, Lammstraße 1b. Versand auch nach auswärts.

Todes-Anzeige.

Unser lieber Bruder und Schwäger
Josef Gaukel
Verw.-Aktuar

wurde heute nachmittag halb 5 Uhr im Mannheimer Isolierspital durch einen sanften Tod von seinem langjährigen Leiden erlöst.

Mannheim, 10. August 1912.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Heinrich Gaukel, Postassistent, Mannheim, Landteilstasse 10. 5881a

Unentbehrlich für tägliches Tragen, Reise und Sport
gerippt gestrickte Unterkleidung
für Damen und Kinder

Marke



Grösstes Lager in allen Grössen und Qualitäten.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Telephon 579 Waldstrasse 49 Rabatt-Marken.

Weiss-Kraut.

In einigen Tagen trifft ein Waggon Kraut ein, der Zentner Mf. 1.50 frei ins Haus. Bestellungen nimmt entgegen Ludwig Wadenhut, Gerwigstrasse 6, 2. St. Postkarte genügt.

Haasenstein & Vogler
A. G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 161
Allgemeine Annoncen-Expedition

Bahnhof-Hôtel

Vauplag mit Konzession, Hauptstation Mittelbadens, noch konkurrenzlos, zu verkaufen. 12000, 12.3. Anfragen sub L. 2753 an Haasenstein & Vogler A. G., Karlsruhe.

Mechanik- & Chauffeur gesucht, tüchtige Kraft für Spezialgeschäft. Süddeutscher bevorzugt. Eintritt sofort. Offert. unt. H. 1497 E. an Haasenstein & Vogler, A. G., Freiburg, Bra. 2000

Fräulein oder junger Mann, mit der Kurz-, Weiß- und Wollwarenbranche vertraut, perfekt im Dekorieren, per 1. Oktober gesucht. Offert. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. Chiffre V. D. 1200 an Haasenstein & Vogler A. G., Konstanz in Baden. 5897a

Finanz-Agent für prima Wertpapiere bei hoher Provision gesucht. Offerten unter Chiffre M. 5339 0 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 2000

Wer übernimmt den Umzug einer 1 Zimmer-Einrichtung von Erfurt nach Karlsruhe. Off. u. Nr. 227076 an die Exp. d. 'Bad. Presse'.

Jagdanteil! In vorzüglicher Jagdzone, Nähe Offenbach, Jagdzone Donnerstag und Sonntag, fünf Zeilhaber, noch auf 5 Jahre gepachtet, nur geringe jährliche Pacht, wegen Ausgabeler zum Preise von 3500 per sofort abzugeben. Zu wenden an Adolf Metzger, Wismarstrasse 24, Cöln a. Rh. 226890

Verloren wurde am Freitag abend auf d. Wege Richtung, Kaiserstr. (Schattenfeste), Kaiserplatz, Kaiserallee, Schiefelstr. bis zur Seitenstr. ein gelber Auto-Sattel, Abzug 000, Bel. Seitenstr. 118, III. 227105

Hund entlaufen! großer, braungefleckter Bernhardsiner, auf den Namen 'Sultan' hörend. Gegen Belohnung abzugeben bei Gebroder Kahn, Durlacher-Allee Nr. 65. 13070 Vor Ankauf wird gewarnt.

Buchhalter

Offerten sub Nr. 5884a an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.1
Vertreter gesucht, der in Hotels und bei Behörden gut eingeführt ist. Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeits- und Referenzen erbeten unt. Nr. 5848a an die Exp. d. 'Bad. Presse'. 3.3

Alle angegebene Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht stille Vermittler u. offizielle Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung gegen hohe Provision. Herren, die sich hierfür interessieren, belieben ihre Adresse unter Nr. 13063 in der Exp. der 'Bad. Presse' anzugeben. 2.1

Hoher Verdienst

erzielen Reisende und tüchtige Hausierer durch den Vertrieb eines täglichen Gebrauchsartikels. Offert. sub C. I. S. Hauptpostl. B. Baden erbeten. 226958

Düngermittel.

Tüchtige Reisende gegen hohe Provision sucht H. L. Löwenstein, Frankfurt a. M. Wiltelwa 47. 5888a

gewandte, zuverlässige Expedientin für Küche und Haushalt. Frau Apotheker Wolf, Kronenstrasse 28. 13075*

Gesucht auf 1. Septbr. von kleiner Familie jüngeres, ordentliches Mädchen das etwas Kochen kann bei guter Bezahlung. 227110

Suche per sofort oder auf 1. Sept. ein tüchtiges, braves Mädchen für Küche und Haushalt. Frau Apotheker Wolf, Kronenstrasse 28. 13075*

Gebildetes, fleißiges Mädchen wird für 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Klauwrechtstr. 18, II. L. Herrenstrasse 22, Baden links, findet eine reinliche, zuverlässige Person Monatsstelle. 227121

Süberläufige Frau für alle 14 Tage die Treppe zu reinigen gesucht. 227131 Karl-Wilhelmstr. 38, II.

Modes. Junges Mädchen find. bei uns Lehrstelle. Persönliche Vorstellung bei B. & H. Baer, 13057.6.1 Kaiserstr. 233.

Selbständig arbeitende Detachee sucht 13058 M. Weiss, Blumenstr. 17.

Stellen-Gesuche Schreiner, tücht. u. zuverläss. Mann m. gut. Zeugn. sucht Stellg. in Fbr. Pettr. od. anderswo. Off. unt. 227075 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Bitte. Wo könnte ein bejahrter, ehrlicher u. unbescholtenen Invalide dauernd leichte Beschäftigung erhalt., gegen mäßige Bezahlung. 2.1 Offert. unter Nr. 227124 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Kaufm. Lehrstelle sucht j. Mann, der das Einrichten mit 'Gut' befaßt., in größerem Geschäft. Off. erb. u. Nr. 227095 an die Exp. d. 'Bad. Presse'.

Junge tüchtige Verhäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten in Südbaden. Offert. unter Nr. 227080 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Stellung-Gesuch! Unabhängige junge Frau sucht Wäscherannahmestelle zu übernehmen oder sonst dergleichen. Offerten unter Nr. 227079 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Vermietungen. Laden mit 2 Zimmerwohnung mit schön angelegtem Garten umfänglichster sofort beziehb. 227094 Poststrasse 12, part.

Gutenbergsstrasse 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres dabeilb part. 13065.2.1

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Manarde in der Körnerstrasse auf 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestrasse 35, II., bei Werner, nachmittags v. 1-5 Uhr. 227113

Serenstrasse 62, p., ohne vis-a-vis ist eine schöne Drei-Zimmerwohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hof, Büro. 227088

Wielandstrasse 16 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 227104 Näheres im Laden.

Herbst- und Winter-Neuheiten in Kleider- und Seidenstoffen

sind bereits in grosser Auswahl eingetroffen und empfehlen solche zu äusserst billigen Preisen.

Wir gewähren von heute bis Ende August

13064

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken auf alle Artikel.

Carl Büchle

Inh. Kohlmann & Braunagel

7 Herrenstrasse 7

zwischen Kaiserstrasse und Schlossplatz

NB. Geringe Spesen (weil Nebenstr.) gestatten uns zu billigt. Preisen zu verkaufen.

Zu vermieten: Gasthaus in Durlach

mit schönen Wirtschaftsräumlichkeiten, grossem Garten, Saal für 300 Personen und 8 Fremdenzimmern ist per 1. November 1912 an tüchtige Wirtheleute zu vermieten. Anfragen u. Nr. 12981 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Lager-Raum

für jeden Betrieb geeignet, im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25x15 Meter, mit feuericherem Neubau, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, mit und ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstrasse 23, Druckereitor. 12004

Herrschafts-Wohnung

8 Zimmer, Amalienstrasse 42 (Neubau) 4. u. 5. Stock (mit Wohnungstreppe), modern ausgestattet, Etagenheizung, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vermieten. 11488 Näheres Klauwrechtstrasse 9, II, Telephon 1815 u. 3252.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Karl-Friedrichstrasse 6, 3. Stock, nächst Kaiserstrasse und Marktplatz, zu vermieten. 10744 Näheres Karl-Friedrichstrasse 6, 2. Stock, rechts.

Herrschaftliche

6 Zimmerwohnung

im 3. Stock, Amalienstrasse 42 (Neubau) mit reichl. Zubehör, Etagen-Warmwasser-Heizung, elektr. Licht, modern ausgestattet, auf 1. Oktober zu vermieten. 11490 Näheres Klauwrechtstrasse 9, 2. Stock. Telephon 1815 und 3252.

Gymnastin

findet in bad. Kurort Aufnahme in der Familie eines Lehrers des Gymn. Nachhilfe in allen Fäch. Lungenerkrankte ausgeschlossen. Anfragen unter Nr. 5892a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Miet-Gesuche.

Wohnung von 5-7 Zimmern und Zubehör im Zentrum gesucht. Off. mit Preis unt. 227089 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Gesucht

auf 1. Oktober d. J. eine Wohnung von 2-3 Zimmern. Offert. unter Nr. 227050 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb.

Junges, solides Fräulein sucht auf 1. Septbr. einfach möbliertes Zimmer mit Pension in der Oststadt. Offert. mit Preisangabe an E. B. Rudolfstr. 5, hier, erb.

Dere sucht auf 4 Wochen möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 227119 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Helle Räume

im Zentrum der Stadt, bequem gelegen, zur Benutzung als Lesezimmer, vorübergehend zu mieten gesucht. Offert. an die Wirtsch.-Kommission d. Ges. Museum, Kaiserstrasse Nr. 90. 13040

Statt Karten!
Bub u. Mädel
 angekommen bei
Kurt Naumann
 und Frau, geb. Hennig.
 Karlsruhe,
 Tullastraße 78, III.
 Kurt. Lotte.

Arbeitsvergebung.
 Für die Vergrößerung der
 Viehhofsabrampe im Schlacht- u.
 Viehhof sollen die
Schlofferarbeiten
 vergeben werden.
 Angebotsformulare können im
 Baubüro der Schlachthofver-
 einigung (Durlacher Allee), wo
 auch die Zeichnungen zur Einsicht
 aufgelegt, abgeholt werden.
 Die Angebote sind bis
Samstag, den 17. August 1912,
vormittags 9 Uhr,
 beim städt. Hochbauamt, Rathaus,
 Zimmer Nr. 116, mit entsprechen-
 der Aufschrift versehen, einzur-
 eichen.
 Karlsruhe, den 6. August 1912.
Städtisches Hochbauamt.

Maurer- und Steinbauarbeiten
 für den Ausbau des Wider-
 lagermauerwerkes von 8 Unter-
 führungen auf Gemartung Du-
 lach nach Finanzministerialver-
 ordnung vom 3. Jan. 1907 öffent-
 lich zu vergeben. Pläne und Be-
 dingungen auf unserem Geschäfts-
 zimmer, Etilingerstraße 39, III.,
 zur Einsicht, dort auch Abgabe der
 Verbindungsunterlagen, soweit
 Borsatz reicht, gegen 1,50 M. Ko-
 stenerlös (nach auswärts 20 M.
 Porto mehr). Angebote ver-
 schlossen, postfrei und mit Auf-
 schrift spätestens Montag, den 26.
 August d. J., nachm. 5 1/2 Uhr, bei
 uns einzureichen. Zuschlagsfrist
 4 Wochen.
 Karlsruhe, den 10. Aug. 1912.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Bekanntmachung.
 Im Grundbesitz des städtischen
 Baupolizeiamts, Schlachthausstr. 17
 (zwischen Kaserne und Eisenbahn),
 befinden sich nachstehende herren-
 losen Güter:
 1. ein brauner Schnauzer (weibl.),
 2. ein Wolfshund (weibl.),
 3. ein Wolfshund (männlich),
 4. ein gelber Boxer (männlich).
 Dieselben werden, falls sie nicht
 innerhalb 3 Tagen abgeholt sind,
 geodiet bzw. versteigert.
 Karlsruhe, den 12. Aug. 1912.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion

Pferdeversteigerung.
 Mittwoch, den 14. ds. Mts.,
 vormittags 11 Uhr, findet im
 Kaserneamt Gottesgabe vor der
 Friedrichskaserne der Verkauf
 eines dienlichbrauchbaren Offizier-
 pferdes öffentl. u. meistbietend statt.
Feldart.-Regt. „Großherzog“
(I. Badisches) Nr. 14.
II. Abteilung. 13066

**Öhndgras-
 Versteigerung.**
 Die Stadtgemeinde Eßlingen
 läßt ihren diesjährigen Öhndgras-
 erwerb an Ort und Stelle wie
 folgt öffentlich versteigern:
 Montag, den 19. August 1912,
 vormittags 8 Uhr
 Damm bei der Stärkefabrik, Eis-
 wiesen, Hangwiesen, Hohenwiesen,
 Müdenwiesen, Untere und obere
 Rechtenwiesen, Jansenwiesen, Neu-
 wiesen, Stettenwiesen, Schützenwiesen,
 Obere Stettenwiesen, sowie ein
 Los Altemdwiese Nr. 373 in Ge-
 wann Gauerwieser. Zusammen-
 funft beim Damm der früheren
 Stärkefabrik.
 Nachmittags 4 Uhr
 Gernlein und Dorberloch, Zusam-
 menkunft beim Schwiggshof.
 Dienstag, den 20. August 1912,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
 35 Lose im Moosbühl. Zusam-
 menkunft beim roten Mann.
 Eßlingen, den 8. August 1912.
Der Gemeinderat:
 Dr. Söfner. Müller.
 5879a

Hochbautechniker
 mit abgeschlossener Bauwerk-
 schulbildung (voraussetz. staatlich
 geprüft. Baumeister) in nicht
 etatsmäßige Stelle gesucht.
 Gesuche mit Lebenslauf und
 Zeugnisabschriften wollen unter
 Angabe der Gehaltsansprüche und
 des frühesten Eintrittstages bis
 spätestens am 20. d. Mts. einge-
 reicht werden.
 Karlsruhe, den 6. August 1912.
 Stadtbauamt.
 Hansel.

Bekanntmachung.
 Wir suchen auf 1. Oktober d. J.
 einen tüchtigen
Kanzleigehilfen,
 der schon bisher im Gemeindefest
 tätig war u. selbständig arbeit. kann.
 Bewerbungen mit Angabe der
 Gehaltsansprüche sind bis 20. d. M.
 bei uns einzureichen.
 5885a
 Eßlingen, den 8. August 1912.
Gemeinderat:
 S. G.
 Bauger. Hupp.

829 m
u. M.

Bad u. Kurhaus Passugg

Hotel I. Ranges mit 220 Betten, Vestibule, Lift, Vacuum. Elektrische Heizung.

Saison:
Mai bis
Oktober.

Ermäßigte Preise vom 1. September an. Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.
Kein anderes Bad in subalpiner Lage weist so viele u. unübertroffene Heilfaktoren auf wie Passugg. Mildes Klima, stark
 alkalische und milde Natron-, Jod- und Eisensäuerlinge. Die modernsten und vollständigsten hydro- u. hydroelektr. Bäder-Installationen der Schweiz.
 Licht- und Aerotherapie. **Kurisch für Magen- u. Zuckerkrank.**

Kurarzt **Dr. J. Scarpattetti.**

5877a.5.1

Prospekte durch Direktion: **A. Braun.**

Bekanntmachung.

Während der Dauer der mit der Erneuerung der Innendefinition
 der Friedhofskapelle verbundenen Bauarbeiten, d. i. vom 13. d. Mts.
 bis 15. September ist die Kapelle nicht benutzbar.
 Zur Abhaltung der Trauerfeierlichkeiten steht während dieser
 Zeit, soweit die Feier nicht am Grabe vorgenommen wird, das Krematorium zur Verfügung.
 Karlsruhe, den 12. August 1912. 18068

Städt. Friedhofskommission:

Dorfmann Müller

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Fehner in Späd
 wurde heute am 7. August 1912, vormittags 9 Uhr, das Konkursver-
 fahren eröffnet. Rechtsanwalt J. Qua wurde zum Konkursverwalter
 ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 24. August 1912 bei dem
 Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl
 eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-
 ausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursord-
 nung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten
 Forderungen auf Freitag, den 6. September 1912, vormittags 11 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte, Adamiestraße 2, Eingangs I,
 3. Stock, Zimmer Nr. 70, Termin anberaumt. Allen Personen, welche
 eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kon-
 kursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Ge-
 meincreditor zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung
 auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für
 welche sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch
 nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. August 1912 Anzeige zu
 machen.
 Karlsruhe, den 7. August 1912. Groß. Amtsgericht A. II.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemartung Karlsruhe, Lgb. Nr. 4418: 9 a 58 qm mit
 Gebäuden Schillerstraße 33.
Eigentümer: Ingenieur Julius Groß in Karlsruhe.
Schätzung: 128 000 Mark.
Versteigerungstag: Mittwoch, den 25. September 1912, vormit-
 tags 9 Uhr, im Notariat Gebäude, Adlerstraße 25. Mündliche
 Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
 Karlsruhe, den 5. August 1912. 12983

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

A. Gemartung Schielberg:
 1. Lgb. Nr. 3, Hofreite 24 a 07 qm, Hausgarten 1 a
 84 qm, Distrikt Unterwald, auf der Hofreite steht ein
 anderweitig beständiges Wohngebäude mit Keller, Stall,
 Sägmühle, Saugmühle mit Wellenfeller, Kolomobil-
 haus und Bienenhaus, Schätzung ohne Zubehör 36 000 M.
B. Gemartung Langenbach:
 1. Lgb. Nr. 2987a, Hofreite 88 qm, Wiese 13 a 49 qm,
 Gemann Wühlwiesen. Auf der Hofreite steht ein ein-
 stöckiger Stall mit Holzbofen, Schätzung 800 M.
 2. Lgb. Nr. 3006, 3 a 58 qm Wiese in den Glaswiesen,
 Schätzung 100 M.
 3. Lgb. Nr. 3008, 4 a 32 qm Wiese in den Glaswiesen,
 Schätzung 120 M.
 4. Lgb. Nr. 3010, 4 a 39 qm Wiese in den Glaswiesen,
 Schätzung 120 M.
 5. Lgb. Nr. 3061a, 1 a 18 qm Hofreite Distrikt Zannen-
 wald. Hierauf steht ein Teil eines zweistöckigen Saal-
 baues mit Wellenfeller, Badzimmer, oben Gast-
 zimmer, Schätzung ohne Zubehör 2 500 M.
 6. Lgb. Nr. 3012a, 5 a 04 qm Hofreite in den Glas-
 wiesen, hierauf steht ein Teil eines zweistöckigen
 Saalbaues mit Wellenfeller, Badzimmer, oben Gast-
 zimmer, Schätzung ohne Zubehör 2 500 M.
Eigentümer: Wilhelm Dietz, Wirt zum armen Wald in Dolzbach,
 Gemeinde Schielberg.
Versteigerungstag: Samstag, den 5. Oktober 1912, vormit-
 tags 9 Uhr, im Notariat II, Sternengasse 24.
 Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
 Eßlingen, den 8. August 1912. 5886a
Groß. Notariat II als Vollstreckungsgericht.

Ca. 500 qm wasserdichte Isolierung

gegen Grundwasser im Lusthaus Schloß Neuenstein an Spezialfirma
 für Dichtungsarbeiten zu vergeben. Unterlagen von der
Bauleitung Schloß Neuenstein in Würzburg.
 5825a.2.2
Professor Bodo Ehardt, Architekt, Berlin-Grünwald,
 Japanstraße 28.

Ledermöbel

**Sofa, Schreibstühle,
 Lederstühle
 Club-Sessel**
 Saffian- und antike Leder, be-
 quem und solid, konkurrenzlos
 billigste Preise 980
 Größte Auswahl am Platze
 Muster u. Zeichnungen kostenlos.



**E. Schütz,
 Spezialgeschäft feiner
 Ledermöbel**
Kaiserstrasse 227.
 Auffärben abgenutzter Ledermöbel.

Deutsche Hebamme a. D.
 gewährt Damen liebevolle streng
 diskret. Aufnahme. 582883
Madame Kramer Nancy (France)
 Rue du General-Fabvier 43.

Liebreiz

und jugendliches Aussehen ver-
 leiht eine zarte gesamteidige Ge-
 sichtshaut. Täglicher Gebrauch
 von **Obermeyers Verba-Seife**
 übertrifft alle Erwartungen, die
 zahlreiche Anerkennungen besagen.
 Verlangen Sie daher nur **Ver-
 binal-Verba-Seife** à Std. 50 Pf.,
 30% Hart. Kräft. M. 1.— zu hab.
 in allen Apoth., Drog., Parfüm.

Zuverlässig und mild
 ist bei chronischen Magen- u. Darm-
 leiden, Verstopfung, Gallenstein,
 Zwerchfell, Leberleiden, Fett-
 such, Gicht u. die Wirkung
 der **Karlsquelle** in
Bad Mergheim a. d. L.
 Verband von Wasser, Salz u. Pflanz-
 lichen Bestandteilen.
 Zu haben in allen einschlägigen
 Geschäften. 5889a

Gebr. Wohnungseinrichtung
 (Stube, Kammer, Küche), aus Pri-
 vatband zu kaufen gesucht.
 Off. mit Preis unt. Nr. 587082
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Diplomaten-Schreibstift
 zu kauf. gesucht. Off. u. Nr. 587081
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wachtmeisterstelle der Stadt Lörrach

hiermit zur Bewerbung aus-
 geschrieben. Nur im Polizeidienst
 erfahrene, energische und taftvolle
 Männer kommen in Betracht. Be-
 werbungen mit Zeugnissen und
 Referenzen, sowie Gehaltsfor-
 derungen erbeten an das Wirt-
 schafteramt Lörrach bis 20. August
 1912. 5889a

**Diejenigen welche noch
 Forderungen an meine
 Mutter Frau Karoline
 Schütz We., Adami-
 straße 15, zu stellen haben,
 wollen sofort Rechnung
 an mich einreichen. 5863a**
**Theodor Schütz,
 Saarbrücken 3.**

Nächste Woche!

Ziehung schon 24. August.

Badische
Rote + Gold-
Lotterien
 3388 Geldgew. ohne Abzug
44000 Mk.
 Hauptgewinn bar ohne Abzug
15000 Mk.
 37 Geldgew. bar ohne Abzug
12000 Mk.
 3350 Geldgew. bar ohne Abzug
17000 Mk.
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
 Lose Porto u. Liste 30 Pfg.,
 empfiehlt Lott.-Unternehmer
J. Stürmer,
 Strassburg i. E., Langestr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 Hebelstrasse 11/15, Gebr.
 Göhringer, Kaiserstr. 60.

Flechte

behaftet, welche mich durch das ewige
 Jüden Tag und Nacht peinigte. In
 14 Tagen hat **Zucker's Patent-
 Medizinal-Seife** das Uebel be-
 seitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 M.,
 sondern 1.00 M. wert. Serg. Nr. 4 St.
 50 Pf. (15% ig) und 1.50 M. (35% ig,
 härteste Form). Dazu **Zuckoo-
 Creme** (à 75 Pf. u. 2 M.). In
 Karlsruhe: bei Wils. Fickering,
 G. Roth, S. Bieler, W. Baum, E.
 Dennis, Gg. Jacob, S. Wauer, Th.
 Wals, Otto Fischer, R. W. Lang,
 sowie in fömil. Apotheken u. Dro-
 gerien; in Würzburg: Max Strauß;
 in Durlach: Aug. Peter. 5821a

Bündelholz,

große Bündel, bei Abnahme von
 50 Bund **5.50 Mk.**
 100 Bund **10.— Mk.**
Joh. Kottner, Holzhandlung,
 Marienstrasse 60. Teleph. 3222.

Neue Höhere Handelsschule Calw

im würtbg. Schwarzwald. — Gegründet 1908.
Pensionat.

1. **Realschule** mit Vorbereitung zum **Einjährigen Examen.**
 Gründlicher Unterricht in kleinen Klassen. Ausgezeichnete
 Examens-Erfolge. Wiederholt haben sämtliche Kandidaten bestanden. Aufnahme von
 Volksschülern, Realschülern u. Gymnasialisten. Gewissenhafte Erziehung und Ueberwachung.
 2. **Handelsschule:** Sechsmonat. **Handelskurse.** — **Handels-
 akademie.** — **Praktisches Uebungskontor.**
 Ausbildung von Angehörigen des kaufmännischen und anderer Berufsstände zu
 tüchtigen Kaufleuten. Viele Absolventen in guten Stellungen.
 Anerkannt vorzügliche Verpflegung. — Gesunde Höhenlage. 5872a
 Neu-Aufnahme 9. Oktober 1912. Prospekte durch die Direktoren Zügel & Fischer.

Handelskurse,

sowie **Sprachkurse, billig.** Schillerstr. 32, II. r. B26662.14.8

Knabenpensionat Bärmannsche Realschule Bad Dürkheim (Pfalz).

(Hervorragendes Sol- und Arsenbad, Traubenturrt).
 Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,
 sowie zum Uebertritt in die 7. Klasse einer Real-Oberrealschule.
 Im Schuljahr 1912 haben sämtliche Abiturienten (22) die
 Reifeprüfung bestanden. 5411a.4.3
 Das neue Schuljahr beginnt: 18. September 1912.
 Jahresbericht und Prospekt gratis durch **Die Direktion.**

Für unsere Leser zum Ausnahmepreis!

Illustriertes Novellenbuch neuer deutscher Meister.

Unsere besten neuesten deutschen Erzähler
 wie **Gustav Falke — Paul
 Heyse — Theodor Fontane
 Rudolf Lindau — Charlotte
 Niese — Ida Boy-Ed — Otto
 Jul. Bierbaum — Detlef v.
 Liliencron und viele mehr.**
 in einem stattlichen Ganzleinenband von 520 Seiten mit künstlerischen
 Illustrationen von Hanns Anker.

zum Ausnahmepreis von nur Mk. 3.—

Nach auswärts Mk. 3.50, Nachnahme 20 Pfg. mehr.
 Unter ihren Erzählungen ist nur das Beste in reicher Abwechslung
 gewählt und dadurch ein **seiten schönes Hausbuch**
 geschaffen, an dem alle Freude haben werden. In keiner Familie
 sollte dieses Hausbuch fehlen, denn der reichhaltige Inhalt bietet
 für Jung und Alt eine Fülle von Unterhaltungsstoff.
So lange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis in
 unserer Expedition, Lammstrasse 1b, erhältlich.
Verlag der „Badischen Presse“.

Zu verkaufen

ebtl. zu vermieten sind in Karlsruhe-Eßlingen, mit elektr. Bahn
 nur einige Min. nach Karlsruhe,
Baupläge und Villen
 (5-8 Zimmer, Wohnziele, versch. Feigelas zc.) mit schönen Gärten,
 in herrl. gesunder, vornehmer u. ruhiger Lage des Albtal (Schwarzwald),
 direkt am Walde. Villen von 23-30 000 M. Anst. Beding.
 Günstig für Rentner, Pensionäre, Beamte u. gute Schulen.
 Zu erfragen bei: **Seidemann, Architekt, Heidelberg.**
 Blumenstraße 15, Telephon 1315. 5848a

Wirtschaft zu verkauf.

in nächster Nähe Durlachs, für
 einen Metzger oder Koch bestens
 geeignet, nahe einer größeren
 Fabrik in zukunftsreicher Lage,
 bestehend in größeren Wirtschaftsräumen,
 Nebenzimmer (Saal),
 Gartenwirtschaft und Regalbau,
 wegen Krankheit des Besitzers aus
 freier Hand zu verkaufen. Kein
 Bierzwang.
 Offerten unter Nr. 5807a an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen: Hotel-Restaurant.

Ein schön eingerichtetes Bahnhofs-
 hotel, großes Saal, schönen
 Nebenräume, Fremdenzimmer an
 einem Kurplatz des badischen Ober-
 landes sofort billig zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 587053 zur
 Weiterbeförderung an die Exped.
 der „Badischen Presse“ erbeten.

Motorrad

elegantes, leichtes, 2 1/2 P. S., billig
 zu verk. Gerwigstr. 40, III. B27084

Guterhalt. Fahrrad

wegen Abreise zu verkaufen.
 B27057 Weihenstr. 16, 2. St.

Herd und Küchenschrank

gut erhalten, für 20 Mk. zu verkauf.
 Schulfr. 14, III, vis-à-vis d. Hochsch.

Pianino

sehr gut erhalten, wird für 220 M.
 abzugeben. Bahnhofstr. 14, III.